

id infotage dental • Hannover • 26. September 2015



**id infotage dental Hannover
Samstag, 26. September 2015**

Veranstaltungsort
MesseGelände Hannover | Halle 19

Öffnungszeiten
Samstag 9.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der id infotage dental Hannover ist die LDF GmbH, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH.

Kontakt: Die Organisation der id infotage dental liegt in den Händen von Fachausstellungen Heckmann GmbH.

MesseGelände
30521 Hannover
Tel.: 0511 89-30400
Fax: 0511 89-30401

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.infotage-dental.de

Inhalt

grußworte	2
aktuelles	4
statements	10
wissenschaft	12
wirtschaft/recht	18
veranstaltung	22
unternehmensinformationen	24
herstellereinformationen	26

Neues Messe-Highlight der Dentalbranche

Die id infotage dental Hannover informiert zu Digitalisierung und Hygienesdokumentation.

■ (Deutsche Messe) – Die norddeutsche Dentalbranche kann sich freuen: in diesem Jahr wird es in Hannover wieder eine Messe rund um die Themen Zahnarztpraxis und Labor geben: die id infotage dental Hannover am 26. September 2015 auf dem Messegelände in Hannover.

ning Knip, Projektleiter der id infotage dental Hannover.

Gelegenheit dazu wird es ausreichend geben, denn unter den Ausstellern sind rund 150 renommierte Firmen, darunter die Dentaldepots und die Marktführer der Dentalindustrie. Auch die zahn-

nen für Zahnärzte, Zahntechniker und Praxispersonal, sondern auch zwei Themen-Komplexe, die die Branche derzeit besonders bewegen: „Digitaler Workflow“ und „Prozessdokumentation Hygiene“. Zentrale Anlaufstellen hierfür: die dental arena und der service highway.

Fachwissen zu teilen, aktuelle Themen zu diskutieren und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

» Fortsetzung auf Seite 2

Viele Zahnärzte sowie das zahnärztliche Fachpersonal, Zahntechniker und alle anderen mit der Zahnmedizin Verbundenen haben wieder die Möglichkeit, sich am 26. September 2015 in der niedersächsischen Landeshauptstadt zu treffen.

„Es ist der große Charme dieser regionalen Messe, sich ohne lange Anreise aktuell informieren zu können und darüber hinaus viele Kolleginnen und Kollegen in einem zwanglosen Rahmen wiedertreffen zu können“, so Hen-

id infotage dental 2015

ärztlichen Körperschaften, die Zahntechniker-Innung sowie Berufsverbände sind auf der Messe vertreten.

dental arena und service highway

Im Mittelpunkt der id infotage dental Hannover stehen jedoch nicht nur Produkte und Innovatio-

In der dental arena informieren hochkarätige Referenten die Messebesucher über diese Themen und laden im Anschluss zu Diskussion und Austausch ein. Im service highway steht der Praxisbezug im Fokus. Hier sind die Innovationen der Industrie ausgestellt, Besucher können die neuesten Geräte direkt vor Ort begutachten.

Die dental arena und der service highway bieten Zahnärzteschaft und Praxispersonal so ideale Rahmenbedingungen, wertvolles

ANZEIGE

EyeSpecial C-II

Scharf auf Zähne !

Halle 19 – Stand F23

DER INNOVATIONS PREIS 2015
Die Zahnarzt Woche 2015 pluradent

SHOFU
www.shofu.de

ANZEIGE

BE CONNECTED.
HENRY SCHEIN
VERBINDET PRAXIS
UND LABOR.

Halle: 19, Stand-Nr.: D23
FreeTel: 0800-1700077 · FreeFax: 08000-40444
www.henryschein-dental.de

Exklusiv bei Henry Schein Zirlux vhf

ANZEIGE

**HALLENPLAN
innenliegend**

„Wichtigste norddeutsche Dentalmesse“



Stefan Schostok
Oberbürgermeister
der Stadt Hannover

Am 26. September 2015 ist die Halle 19 des hannoverschen Messegeländes wieder Schauplatz der id infotage dental. Ich begrüße alle Gäste, die anlässlich dieser Messe nach Hannover gekommen sind, sehr herzlich in der niedersächsi-

schon Landeshauptstadt. Die größte und wichtigste norddeutsche Fachmesse für Dentalindustrie und -handel ist fester Bestandteil des umfangreichen hannoverschen Messegeschens und trendsetzender Gradmesser der Branche. Auch die diesjährigen id infotage dental Hannover standen sicher schon lange rot in den Kalendern aller Zahnärzte und Zahntechniker sowie Vertretern angrenzender Berufszweige in ganz Norddeutschland. Über 200 Aussteller präsentieren die neusten Entwicklungen im Bereich der zahnmedizinischen Geräte, der Labortechnik und Materialien sowie Praxis- und Laboreinrichtungen.

Ich freue mich, dass Hannover als führender Messestandort mit Know-how, Erfahrung und einer hervorragenden Infrastruktur zur

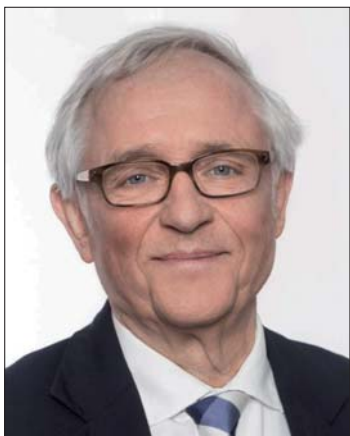
Entwicklung und zum Erfolg dieser etablierten Fachausstellung beigetragen hat.

Von Messen gehen stets positive und belebende Elemente für die betreffenden Branchen aus. Das gilt auch für die „id“, die einen ganz wesentlichen Teil der Gesundheitsversorgung umfassend darstellt. Wichtig ist dieser Messtag auch als Forum und Treffpunkt.

Ich wünsche der Messe einen guten Verlauf und zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Stefan Schostok

„Hannover wird wieder dental“



Dr. Jobst-W. Carl
Vorsitzender des Vorstandes
der KZVN

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen (KZVN) begrüßt es, dass nach längerer Unterbrechung wieder eine Dentalfachmesse – die id infotage dental – in Hannover stattfindet.

Dies freut uns insbesondere deshalb, weil unsere Kolleginnen und

Kollegen und ihr Praxispersonal so die Möglichkeit haben, sich vor Ort und ohne lange Anreise u. a. über neueste dentalmedizinische Geräte, Labortechnik, Praxis- und Laboreinrichtungen zu informieren.

Mit Spannung erwarten wir auch, wie das neue Messekonzept angenommen wird, denn erstmalig stehen hier in Hannover nicht „nur“ Produkte und Innovationen im Fokus: Theoretisches Wissen zu den Themen Digitaler Workflow, Schnittstellenproblematik und Hygienevorschriften werden in der „dental arena“ angeboten. In diesem Kontext referiert u.a. Dr. Tim Hörneschemeyer, Vorstandreferent der KZVN, zum Thema „QM-Hygiene: Die ordnungsgemäße Mitarbeiterbelehrung“. Diesen Vortrag können Sie in der Zeit von 13.00–14.00 Uhr hören.

Weiteres Novum ist der „service highway“, in dem die praktische

Umsetzung der vorgenannten Themen im Vordergrund steht. Die KZVN präsentiert sich in bewährter Weise gemeinsam mit der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN) auf einem Gemeinschaftsstand in Halle 19, Stand D35.

Auch hier also kurze Wege für die Kolleginnen und Kollegen, die sich über (vertrags-)zahnärztlich relevante Themen informieren möchten.

Ich wünsche der id infotage dental einen erfolgreichen Start, damit sich der Standort Hannover wieder als feste Größe für eine anspruchsvolle und – für Aussteller wie Besucher – lohnenswerte Dentalfachmesse etabliert.

Andreas

„infotage dental in Hannover“



Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida
Präsident der Zahnärztekammer
Niedersachsen

Fünf Jahre ist es her, seit die Dental Informa ihre Messeportalen geschlossen hat. In diesem Jahr, am 26. September, wird sich die id infotage dental als regionale Dentalmesse den Besuchern aus Norddeutschland in Hannover präsentieren.

An einem Tag bieten die Industrie und Dienstleister den Zahnärzten, Zahntechnikern und dem zahnärztlichen Fachpersonal konzentriert die neuesten Entwicklungen und Produkte aus allen zahnärztlichen Bereichen. Wem die IDS zu unübersichtlich und zu weitläufig

war, wird die id infotage dental schätzen: Alle großen Player sind mit dabei und ohne Messe-Marathonlauf erreichbar.

Investitionen sind für unsere Praxen immer ein Muss. Der allgemeine Kostendruck und der Wunsch nach dem optimalen Produkt machen den Besuch einer Dentalmesse nahezu unerlässlich, und nebenbei bietet er uns und unseren Praxisteam die Möglichkeit, die Märkte zu sichten und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, von aktuellen Angeboten zu profitieren.

Besuchen Sie auch den gemeinsamen Stand der Zahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen, informieren Sie sich über unsere zahlreichen Angebote und teilen Sie uns Ihre Sorgen und Wünsche im direkten Gespräch mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

H. Bunke

Neues Messe-Highlight

Die id infotage dental Hannover informiert zu Digitalisierung und Hygienesdokumentation.



» Fortsetzung von Seite 1

Wie in der Vergangenheit die dental informa werden auch die id infotage dental Hannover von den hannoverschen Unternehmen Fachausstellungen Heckmann (FH) durchgeführt. Veranstalter ist die LDF GmbH.

Der Eintritt ist kostenlos, es gibt eine kostenfreie Betreuung für Kinder ab drei Jahren. Die nächsten id infotage dental finden am 10. Oktober in München statt.

Messestand der ‚DENTALZEITUNG‘

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand E12 auf der id infotage dental Hannover zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen ‚DENTALZEITUNG‘ mit den Themenschwerpunkten Praxiseinrichtung und Praxiskonzept sowie Laboreinrichtung und Geräte zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad mini von Apple gewinnen. «

ANZEIGE

today
DENTALZEITUNG

www.dz-today.info

BVD
Bundesverband Dentalhandel e.V.

DER NEUE FLEX-DECKEL FÜR DEN DAC UNIVERSAL

SCHLIESSEN SIE IHRE HYGIENELÜCKE.



Praxishygiene nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Schließen Sie nun die Hygienelücke: mit dem neuen FLEX-Deckel für den DAC UNIVERSAL. Der FLEX-Deckel ermöglicht die maschinelle Reinigung und Desinfektion von Ultraschallspitzen und -handstücken sowie von Aufsätzen für Multifunktions-spritzen. So bereiten Sie alle Instrumente mit höchster hygienischer Sicherheit auf – für kritische und semikritische Eingriffe. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**

SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

Deutsche Messe setzt dauerhaften Wachstumskurs fort

Die Kennzahlen von 2014 zeigen neben einer international gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit auch den Ausbau der Spitzenposition als Ausrichter internationaler Leitmessen.



[BILD: ©ROMAN SIGAEV]



[BILD: ©DEUTSCHE MESSE]

■ (Deutsche Messe) – Die Deutsche Messe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 ihre Position als führender Anbieter für Investitionsgütermessen gefestigt. „2014 konnten wir unser Kerngeschäft stärken, im Ausland weiter Fahrt aufnehmen, wir haben das Unternehmen mit neuen Veranstaltungen breiter aufgestellt und unseren Vorsprung im digitalen Geschäft bestätigt“, sagte der Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Dr. Wolfram von Fritsch, zur Vorlage der Bilanz Anfang Juli in Hannover. Der Aufsichtsrat hatte den Jahresabschluss bei seiner Sitzung zuvor zur Kenntnis genommen. Die positiven Ergebnisse des Wachstums- und Effizienzprogramms 400pro stehen dabei für den richtigen Kurs des Unternehmens. „Wir liegen für das Geschäftsjahr 2014 bei Umsatz und Ergebnis deutlich über den Ver-

gleichsjahren 2010 und 2012. Für den Umsatz ist das von 2010 auf 2014 eine prozentuale Steigerung um 32 Prozent, das Jahresergebnis haben wir sogar um 65 Prozent verbessert“, erläuterte von Fritsch.

Höhere Ertragskraft

Die Deutsche Messe schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Umsatz von 280,6 Millionen Euro (2012: 251,3 Millionen Euro; 2010: 211,8 Millionen Euro) ab. Als Ergebnis

weist das Unternehmen einen Jahresfehlbetrag von –9,6 Millionen Euro aus (2012: –19,8 Millionen Euro; 2010: –27,6 Millionen Euro). Von Fritsch: „Vor allem aufgrund deutlicher Währungskursschwankungen haben wir die selbst gesteckten Umsatzziele nicht vollständig erreicht, durch Steigerung der Ertragskraft konnten wir dennoch unsere Ergebnisziele übertreffen. Wir kommen unserem Ziel immer näher, von 2017 an dauerhaft profitabel zu wirtschaften und

Investitionen aus eigener Kraft finanzieren zu können.“

Im Kerngeschäft, die internationalen Investitionsgütermessen, baute die Deutsche Messe ihre Stellung im vergangenen Jahr quantitativ wie qualitativ weiter aus. „Mit der CeBIT und der HANNOVER MESSE veranstaltet die Deutsche Messe zwei internationale Leitmessen, die umfassend die Megatrends ‚Internet of Things‘

und ‚Industrie 4.0‘ abbilden. Diese Themen sind in Hannover zu Hause“, betonte von Fritsch. 2014 war für die Deutsche Messe turnusbedingt ein schwächeres Veranstaltungsjahr. Sie richtete insgesamt 134 Messen und Kongresse aus, davon 58 im Ausland. Mehr als 41.000 Unternehmen präsentierten sich den 3,6 Millionen Besuchern.

Erfolgreich im Ausland

Der Auslandsumsatz 2014 stieg gegenüber dem Vergleichsjahr 2012 um 19 Prozent auf 64,6 Millionen Euro. Von Fritsch: „Die Deutsche Messe hat auch 2014 das rasante Tempo im Ausland beibehalten. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren mehr als 50 neue Auslandsmessen in unser Programm aufgenommen und unseren Umsatz um mehr als 50 Prozent erhöht.“

Mittlerweile richtet die Deutsche Messe direkt oder von Tochtergesellschaften gesteuert zahlreiche Messen an anderen Standorten in Deutschland aus. „Inzwischen veranstalten wir als Deutsche Messe AG – und auch unsere Tochterunternehmen spring Messe Management und Fachausstellungen Heckmann – mehr als ein Dutzend Messen an zehn Standorten in Deutschland und treten als Gastveranstalter auf anderen Messegeländen auf“, sagte von Fritsch.

Vorrangig sind dies Themen wie die Altenpflege, Dentalfachmessen, Veranstaltungen für indus-

trielle Oberflächentechnologien und Personalfachmessen.

Trends im Blick

Im digitalen Geschäft erzielte die Deutsche Messe 2014 einen Umsatz von 18 Millionen Euro. Das Tochterunternehmen event it betreut internationale Konzerne bei digitalem Teilnehmer- und Leadmanagement, beispielsweise Volkswagen Nutzfahrzeuge, Vodafone oder SAP. Ebenso trug die 2009 gegründete Tochtergesellschaft Deutsche Messe Interactive (DMI) dank eines weiteren Ausbaus des Portfolios im Bereich der online-basierten Geschäftsanbahnung substantiell zum Umsatz der Deutschen Messe bei.

In den vergangenen Jahren legte die Deutsche Messe bei neuen Formaten zu. Individuelle Kundenevents und Incentives, die eine oder zwei Hallen nutzen, oder aber Tagungsbereiche, um einen Kongress und eine begleitende Ausstellung parallel ausrichten zu können, sind stark im Trend. Wichtig für den Erfolg ist die Infrastruktur des Messegeländes. „Mit dem Neubau der Halle 19/20 können wir unseren Kunden noch bessere Angebote machen. Auch künftig werden wir die Spitzenstellung unseres Geländes durch Modernisierung sichern und in den nächsten Jahrzehnten Stück für Stück aus eigener Kraft investieren“, sagte von Fritsch. ◀◀

Weitere Informationen unter www.messe.de

info

Stadtbahn

Das Messegelände und den Haupteingang NORD erreichen Sie vom Hannover Hbf aus mit den Stadtbahnlinien 8 oder 18 in ca. 18 Minuten Fahrzeit.

Aktuelle Informationen rund um Fahrpreise und Fahrscheinverkauf finden Sie unter www.gvh.de oder www.efa.de.

Ihren persönlichen Fahrplan können Sie sich mithilfe der Online-Fahrplanauskunft www.efa.de eigenständig zusammenstellen.

S-Bahn Verbindung Flughafen

Der Flughafen liegt ca. 11 km nördlich von Hannover und in ca. 20 km Entfernung zum Messegelände. Die S-Bahn Linie S5 verkehrt ganzjährig vom Flughafen zum Hannover Hbf. Der S-Bahnhof befindet sich zwischen den Terminals B und C.

Ab Hannover Hbf fährt die Stadtbahn-Linie 8 zum Messegelände, Eingang NORD. Ein Anschlussfahrticket ist nicht notwendig.

Deutsche Bahn

Mit den Zügen der Deutschen Bahn reisen Sie umweltfreundlich, preisgünstig und entspannt in die Messstadt Hannover.

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie das Messegelände und den Haupteingang NORD mit den Stadtbahnlinien 8 und 18.

Informationen dazu erhalten Sie auch am Service-Point der Deutschen Bahn.

Fahrkarten, Platzreservierungen und Fahrplanauskünfte erhalten Sie bei der Deutschen Bahn AG unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0180 5996633 oder über die Online Reiseauskunft.



Mit dem PKW

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Hannover. Das Hannover-Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen unser Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Einsatz von Navigationssystemen

Bitte geben Sie als Ziel Ihrer Reise die Hermesallee in 30521 Hannover in Ihr Navigationssystem ein. Diese Straße verläuft nördlich des Messegeländes. Informationen zu Parkplätzen finden Sie unter <http://GfV.messe.de>.

Umweltzone (Feinstaub-Plakette)

Hannover ist nicht nur eine umweltbewusste Messstadt, sondern seit dem 1. Januar 2008 eine Stadt mit Umweltzone, durch die eine reduzierte Feinstaubbelastung erreicht werden soll. Die Umweltzone umfasst große Flächen der Stadt rund um das Zentrum innerhalb des Schnellstraßenringes und wird durch Sperrschilder ausgewiesen. In die Zone dürfen nur Kfz einfahren, die mit einer Feinstaubplakette gekennzeichnet sind oder die Ausnahme-tatbestände erfüllen. Weitere Informationen zur hannoverschen Umweltzone erhalten Sie unter www.hannover.de

Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. BVD Burgmauer 68, 50667 Köln
 Verlag: OEMUS MEDIA AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
 Telefon: +49 341 48474-0
 Fax: +49 341 48474-290
 Internet: <http://www.oemus.com>
 E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
 Verleger: Torsten R. Oemus
 Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
 Produktionsleitung: Gernot Meyer
 Anzeigenleitung: Stefan Thieme
 Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.) Susan Oehler Katja Leipnitz
 Herstellung: Sarah Fuhrmann
 ISSN 1614-6018
 PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2015 am 26. September 2015 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



NSK

CREATE IT.

Halle 19, Stand F09

ULTRASCHALL-SCALING



×



PULVER THERAPIE

+

KEIN
VERSTOPFEN



=



ZWEI PROPHYLAXEGERÄTE IN EINEM

Varios Combi Pro

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

Lieber Hausarbeit als Zahnpflege

Die Liebe zu Zähnen und Zahnfleisch bröckelt, offenbart eine US-amerikanische Umfrage.

■ (zwp-online.info) – „Yes, we can, but we don't do it“ könnte die Devise in puncto Zahnpflege bei US-Bürgern lauten. Glaubt man den soeben veröffentlichten Ergebnissen einer Studie der American Academy of Periodontology,

wasch erledigen (18 Prozent), die Steuererklärung machen (9 Prozent) oder stundenlang im Stau stehen (9 Prozent), statt die Zahnzwischenräume auf Vordermann zu bringen.

Dabei ist gerade die tägliche Mundhygiene im Zusammenspiel mit der Reinigung der Interdentalräume ein wichtiger Bestandteil bei der Vorsorge rund um Karies & Co. Ob gewachst, ungewachst, mit Geschmack versetzt oder ganz clean – Zahnseide geht Plaque und Essensresten gehörig an den Kragen. Dabei ist der Nutzen mittlerweile mehrfach wissenschaftlich belegt. Aber nicht nur das, ungepflegte Zähne können einer zwischenmenschlichen Beziehung schnell den Garaus machen, besonders in der Kennlernphase. Auch dies legen die aktuellen Ergebnisse offen. So gaben drei von fünf Erwachsenen an, dass die Mundgesundheit des Partners – auch in Bezug auf die Intimität – eine sehr große Rolle spielt, während mehr als ein Drittel der Amerikaner angaben, dass ein Lächeln das erste sei, worauf sie beim ersten Aufeinandertreffen achten. Besonders Frauen achten bei diesem Aspekt besonders auf ihr Gegenüber. ◀

so sind amerikanische Patienten ihrem Zahnarzt gegenüber nicht ganz ehrlich, wenn es um die persönliche Mundhygiene und das Thema Zahnseide geht.

Mehr als ein Viertel (27 Prozent) der Befragten gaben dies im Rahmen einer Onlineumfrage offen und ehrlich zu. Für viele ist die tägliche Prozedur mit dem dünnen Prophylaxehelfer sogar so anstrengend, dass sie lieber das WC reinigen (14 Prozent), den Ab-



Kauen bevorzugt!

Kaugummi beseitigt mindestens so viele Bakterien wie Zahnseide.

■ (zwp-online.info) – Niederländische Zahnärzte belegen jetzt die zahnpflegende Wirkung von Kaugummi. Die Studie der Universität Groningen mit dem Namen „Quantification and Qualification of Bacteria Trapped in Chewed Gum“ erschien Anfang 2015 im Journal ‚PLOS ONE‘. Das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi soll

danach in den ersten 30 Sekunden am effektivsten sein. In einem Zeitraum von zehn Minuten kann man damit 100.000.000 Bakterien von der Zahnoberfläche beseitigen. Damit kann ein Kaugummi so effektiv wie Zahnseide sein. Kauen über einen längeren Zeitraum hinweg ist aber wiederum nicht gut, denn irgendwann beginnt sich die Konsistenz des Kaugummis zu verändern: Dann gibt er wasserlösliche Stoffe sowie die zuvor aufgenommenen Bakterien zurück in den Mundraum ab.

Die Wissenschaftler wollen nun einen Kaugummi entwickeln, der gezielt schädliche Bakterien absorbiert und so die Mundgesundheit wesentlich verbessert. ◀



Patientenzufriedenheit: Zahnärzte sind Spitze

Die Bundeszahnärztekammer zur Patientenbefragung der ‚Weissen Liste‘.



■ (BZÄK) – Eine große Mehrheit (83,2 Prozent) der Patienten in Deutschland ist mit der Behandlung durch ihren Zahnarzt zufrieden. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Analyse unter gesetzlich Versicherten mehrerer Krankenkassen durch das Internetportal ‚Weisse Liste‘, die jetzt veröffentlicht wurde. Ein Teil der Patienten (58,5 bzw. 42,6 Prozent) sieht allerdings noch Verbesserungsmöglichkeiten im Beratungsgespräch und bei der Kostentransparenz.

„Es ist natürlich sehr erfreulich, wenn eine so große Zahl von Patienten mit ihrem behandelnden Zahnarzt zufrieden ist und ihn weiterempfehlen würde“, so Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer. „Die individuelle Vertrauensbeziehung zwischen Zahnarzt und Patient ist nach wie vor entscheidend. Sie ist unabdingbar für einen guten und erfolgreichen Behandlungsverlauf und deswegen gilt es, sie weiter zu schützen und zu unterstützen. Wenn manche Patien-

ten also kritisieren, dass Beratungsgespräche im Behandlungsstuhl durchgeführt werden oder sie sich nicht ausreichend über die Kosten der Behandlung aufgeklärt fühlen, kann das die Vertrauensbeziehung stören. Hier gilt es vonseiten der Zahnärzte, auf diese kritischen Punkte einzugehen und sie gezielt zu verbessern.“

Auch wenn die ‚Weisse Liste‘ im Bereich der Online-Arztuche ein positiver Beitrag ist, um die Rolle des aufgeklärten Patienten zu stärken, weist die BZÄK darauf hin, dass kein Bewertungsportal die freie Entscheidung des Patienten übernehmen bzw. ersetzen kann. Wer jedoch nach Informationen im Internet sucht, sollte sich auf allgemeingültige Qualitätsstandards für Online-Bewertungen verlassen können. Deshalb haben die BZÄK und das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) bereits 2011 in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung Qualitätskriterien für Online-Portale definiert. Diese sind in einer Publikation zusammengetragen worden. ◀

Neuer Präsident der ZKN gewählt

D.M.D./Univ. of Florida Henner Bunke aus Wietze ist seit 27. Juni Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen.

■ (zkn.de) – Henner Bunke, der zugleich Vorsitzender der Gruppe „Zahnärzte für Niedersachsen (ZfN)“ ist, erhielt bei der Wahl auch Stimmen aus den Reihen der Gruppe „Freier Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ)“, die in der Kammerversammlung mit 30 zu 29 Delegierten über eine Einstimmigkeit verfügt. In den siebenköpfigen Vorstand der ZKN wurde als Stellvertretender Präsident Jörg Röver aus Braunschweig (FVDZ) gewählt, als weitere Beisitzer Sabine Steding aus Hannover (FVDZ), Silke Lange aus Bad Zwischenahn (ZfN), Dr. Lutz Riefenstahl aus Gronau (ZfN), Dr. Karl-Hermann Karstens aus Verden (FVDZ) und Dr. Karl-Heinz Düvelsdorf aus Barnstorf (FVDZ).

„In dieser Zusammensetzung besitzt der neue Vorstand gute Voraussetzungen, den Einigungsprozess der niedersächsischen Zahnärzteschaft durch die Konzentration auf reine Sacharbeit für die Kollegenschaft in einem schwierigen allgemein- und ge-



ZKN
Zahnärztekammer Niedersachsen

sundheitspolitischen Umfeld weiter voranzutreiben. Dafür haben sich alle Mitglieder des neuen Vorstandes bereits im Vorfeld qualifiziert“, stellte Bunke mit Blick auf sein Team fest. Er sei davon überzeugt, ergänzte Jörg Röver, dass bei allen Mitgliedern des neuen Kammervorstandes der gemein-

same Wille im Vordergrund stehen würde, die Interessen eines geeinten Berufsstandes gegenüber der Politik und all denjenigen zu vertreten, die sich auf Kosten der Zahnärzteschaft ungerechtfertigt zu profilieren versuchten. Das sei schließlich neben einer Stärkung des Service-Gedankens das Hauptanliegen der niedersächsischen Zahnärzteschaft. ◀

INTEGO pro. PROPHYLAXE UND MEHR.

Sie suchen eine Behandlungseinheit, die ideal für die Prophylaxe ist? Die Sie flexibel konfigurieren können? Mit der man alleine oder mit Assistenz ermüdungsfrei arbeiten kann? Anders gesagt: eine Behandlungseinheit, die hohe Qualität und Zukunftssicherheit bietet? Dann hat Sirona mit INTEGO pro die perfekte Lösung – die Behandlungseinheit, die Qualität und Zukunftssicherheit für die Prophylaxe neu definiert. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

Deutscher Preis für Dentalhygiene 2015

In diesem Jahr ging die Auszeichnung an die Hanseatin Susanne Graack.

■ (zahnaerzte-hh.de) – Der Deutsche Preis für Dentalhygiene ist international geworden: Nach zwei schwäbischen Preisträgern – Angelika Kohler-Schatz 2013 und Klaus-Dieter Bastendorf 2014 – hat in diesem Jahr eine Hanseatin die begehrte Auszeichnung der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde erhalten. Im Stile der legendären Ratesendung von Robert Lembke ließ die Laudatorin, Dr. Susanne Fath, Präsidentin der Dentista, das Publikum die diesjährige Preisträgerin erraten. Der Preisträger des Vorjahres, Dr. Klaus-Dieter Bastendorf, durfte die von Nadine Daniel und Matthias J. Hegemann gestaltete Skulptur dann an die diesjährige Preisträgerin überreichen: Die Dentalhygienikerin Susanne Graack aus Hamburg.

„Der Preis würdigt zum einen ihr Engagement für die präventive



Die Preisträgerin Susanne Graack (2. von li.) mit ihrer „Lola“ neben den Preisträgern von 2013, Angelika Kohler-Schatz (re.) und 2014, Dr. Klaus-Dieter Bastendorf (2. von re.), der Laudatorin Dr. Susanne Fath (Mitte) und Prof. Einweg (li.). (Bildquelle: LZK BW, J. Wosilat).

Zahnheilkunde als Leiterin des Lehrbetriebs am Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe in Hamburg. Er ist darüber hinaus Anerkennung für ihre langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Dozentin und Autorin.“

Susanne Graack ist eine Pionierin der angewandten Prävention in Deutschland: 1975 absolvierte sie als Teilnehmerin der vierten Kursreihe in Deutschland überhaupt die Fortbildung zur ZMF. 20 Jahre später gehörte sie zu den ersten, die über die Aufstiegsfortbildung

die Qualifikation einer Dentalhygienikerin erwarben. Ihr besonderes Engagement galt seit jeher der Vermittlung aktuellen Fachwissens in den Praxisalltag.

Die Leiterin des Lehrbetriebs für zahnmedizinische Assistenzberufe am Norddeutschen Fortbildungsinstitut in Hamburg „ist die kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen im Bereich der Mitarbeiterfortbildung“, hob ZFZ-Direktor Prof. Dr. Johannes Einweg (Zahnmedizinisches Fortbildungszentrum Stuttgart) hervor.

Susanne Graack freute sich über ihre persönliche „Lola“, wie sie die Auszeichnung für sich selbst getauft hatte. Sie fühle sich sehr geehrt über den Preis der progressiven Stuttgarter, die ihr immer Vorbild und Vorreiter gewesen seien. „In mir brennt die

Prophylaxe, die Behandlung meiner Patienten und die Weitergabe von Wissen“, gestand die sympathische Hamburgerin. „Ich wünsche mir, dass die Wertschätzung für die qualitätsbewusste Betreuung unserer Patienten in Deutschland, Europa und der ganzen Welt weiterhin bestehen bleiben möge.“

„Wenn im Norden Deutschlands über dentalhygienische Themen diskutiert wird, fällt früher oder später immer der Name von Susanne Graack. Das NFI Hamburg verdankt ihr als langjährige Leiterin des Lehrbetriebes ganz wesentlich seinen guten Ruf und die hohe Qualität der Aufstiegsfortbildungen. Ich gratuliere sehr herzlich zur Auszeichnung und bin dankbar, eine so anerkannte Mitstreiterin am NFI zu haben“, gratuliert NFI-Institutsleiter Dr. Carsten Ehm. ◀

Neue Kammeraufgabe: Fachsprachenprüfung

Ausländische Zahnärzte müssen zukünftig Sprachniveau C1 vorweisen, um in Deutschland zu praktizieren.



■ (zahnaerzte-hh.de, Dr. Jan Brezzi) – Viele Zahnärzte und noch weit mehr Ärzte aus dem Ausland kommen nach Deutschland, um hier ihren Beruf auszuüben. Bislang wurde nur die fachliche Gleichwertigkeit geprüft. Sprachkenntnisse wurden nur am Rande berücksichtigt.

Die dringend gebotene Abhilfe bringt nun die Fachsprachenprüfung. Sie ist eine neue hoheitliche Aufgabe, die die Kammer, beginnend im Herbst dieses Jahres, aufgrund einer Verwaltungsvorschrift und einer darauf basierenden Vereinbarung mit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz durchführt. Die Einführung einer Fachsprachenprüfung geht zurück

auf ein Eckpunktepapier der Gesundheitsministerkonferenz am 26./27.06.2014 in Hamburg. Dort heißt es, „dass ausländische Ärzte, Zahnärzte und andere Gesundheitsberufe über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen müssen, die für eine umfassende (zahn)ärztliche Tätigkeit erforderlich sind. Sie müssen ihre Patientinnen und Patienten inhaltlich ohne wesentliche Rückfragen verstehen und sich insbesondere so spontan und so fließend verständigen können, dass sie in der Lage sind, sorgfältig die Anamnese zu erheben, über erhobene Befunde sowie eine festgestellte Erkrankung zu informieren, die verschiedenen Aspekte des weiteren Verlaufs darzustellen und Vor- und Nachteile einer ge-

planten Maßnahme sowie alternativer Behandlungsmöglichkeiten erklären zu können, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.“

Der ausländische Zahnarzt muss das Sprachniveau „C 1“ nachweisen. Es ist das zweithöchste Sprachniveau im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Der Vorstand und ihm folgend die Delegiertenversammlung hat beschlossen, dass die Prüfung des Niveaus von Zahnärzten gemeinsam mit Sprachwissenschaftlern durchgeführt wird. Wir haben daher auf Anregung der Behörde Kontakt zu dem Verein Interkulturelle Bildung Hamburg e. V. (IBH) aufgenommen und eine Kooperation vereinbart. Die Prüfungen finden mit zwei Prüfern, einem Zahnarzt und einem Prüfer des IBH statt. Die zahnärztlichen Prüfer werden vor Beginn der Prüfungen gemeinsam von einem Vertreter des IBH geschult. Die Prüfung umfasst drei Abschnitte, das Gespräch zwischen Zahnarzt und Patient, die Anfertigung eines Schriftstücks, z.B. das Erstellen einer Dokumentation oder das Ausfüllen eines Anamnesebogens und ein Gespräch unter Zahnärzten. Die Delegiertenversammlung hat sechs Kolleginnen und Kollegen zu zahnärztlichen Prüfern bestellt, die bereits in die neue Aufgabe eingeführt wurden. ◀

Medizinische Versorgung für Nepal

Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte zieht Bilanz und bittet um weitere Unterstützung.

■ (BZÄK) – Die Erdbeben im Frühjahr haben in Nepal mehr als 8.600 Menschen das Leben gekostet. Besonders schwer betroffen war und ist die Region um die Hauptstadt Kathmandu.

Unterstützt von der Spendenaktion der Stiftung Hilfswerk Deut-

„Wir möchten uns bei allen Spendern bedanken“, so der BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel. „Bislang standen uns 75.000 Euro zur Verfügung, die schon etliches bewegen konnten“, zieht der HDZ-Vorsteher und Kuratoriumsmitglied von Don Bosco Mondo e.V., Dr. Klaus Winter, Bilanz. „14 Tonnen Medikamente und medizinische Bedarfsmaterialien konnten durch die Zusammenarbeit der Salesianer Don Boscos mit action medeor an über 120 Gesundheitsstationen ausgeliefert werden. Zusätzlich wurden sieben Krankenhäuser und ca. 45 medizinische Teams sowie 30 Don Bosco-Schulen mit einer Erste-Hilfe-Ausstattung unterstützt.“

BZÄK und HDZ bitten darum, die Hilfe nicht abreißen zu lassen, denn der Wiederaufbau müsse weitergehen. Unterstützt durch das nepalesische Bildungsministerium wird derzeit der Wiederaufbau der zerstörten Schulen gemeinsam mit der Bevölkerung geplant. ◀

scher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) versorgen dort die Partner, die Salesianer Don Boscos, die Menschen mit Trinkwasser, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, Decken und beteiligen sich am Wiederaufbau.

Spendenkonto:
Hilfswerk Deutscher Zahnärzte
Deutsche Apotheker- und Ärztekammer
IBAN:
DE28 300 60601 000 4444 000
BIC: DAAEDED3
Stichwort: Nepal



Besuchen Sie uns!
id infotage
dental 2015
Halle 19, Stand A32



Schnelldesinfektion



Viruzider Volltreffer!

Kanizid Premium AF räumt **ALLE** Viren ab!
Voll viruzide Wirksamkeit in nur 1 Minute.



Kanizid Premium AF ist ein hocheffizientes Desinfektionspräparat, das durch seinen innovativen Reaktionsbeschleuniger (HEDP-Booster) behüllte und unbehüllte Viren extrem schnell inaktiviert. So bietet Ihnen **Kanizid Premium AF** einen umfassenden Schutz gegen **ALLE** Viren innerhalb kürzester Zeit. **Kanizid Premium AF** ist derzeit die einzige Schnelldesinfektion im deutschen Dentalmarkt, die innerhalb von nur einer Minute eine voll viruzide Wirksamkeit garantiert!

- Hocheffiziente Schnelldesinfektion
- Voll viruzides Desinfektionspräparat
- Mit innovativem HEDP-Booster
- Inaktiviert behüllte **UND** unbehüllte Viren

- Voll viruzide Wirksamkeit in nur 1 Min.
inkl. Adeno-, Noro-, Rota und Polio-Viren
- Bakterizid inkl. MRSA, levurozid: 1 Min.
- Tuberkulozid: 30 Sek.

- Schützt Personal und Patienten
- Ohne reizende Chemikalien
- Aldehyd-, Propanol- und QAV-frei
- DGHM/VAH-gelistet



www.kaniedenta.de

Der Fachhandel möchte Sie begeistern!

DZ today fragte bei Dentalfachhändlern nach, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die id infotage dental Hannover haben. Hier die Depot-Statements!

Henry Schein

Stand: D23

Henry Schein trägt auch auf den diesjährigen dentalen Fachmessen der zunehmenden dentalen Vernetzung und Digitalisierung im zahnmedizinischen Bereich Rechnung.

gen Jahren einem dynamischen Wandel unterworfen. Rasanter technischer Fortschritt, etwa in der 3-D-Diagnostik oder bei der Herstellung von Zahnersatz durch CAD/CAM-Maschinen, bringt viele

lösungen verbunden werden können, veranschaulicht der Aussteller Henry Schein auf seinen Messeständen.

Der Workflow – vom intraoralen Scan bis zum Transfer an das Labor – wird an ausgewählten Geräten detailliert gezeigt. Wie auch das Hygiene- und Qualitätsmanagement sinnvoll und effizient in die Praxisprozesse integriert werden kann, verdeutlichen Spezialisten an einer funktionsfähigen Hygienestrecke.

Am Stand von Henry Schein erwartet die Kunden neben Produktdemonstrationen und fachlicher Beratung eine kleine Erfrischung und genügend Raum für den Austausch mit Kollegen und Geschäftspartnern. <<



„Es gibt eine ganze Reihe hervorragender Systeme und Geräte auf dem Markt. An unserem Messestand stellen wir verschiedene Produkte in den Zusammenhang einer funktionalen und effizienten Prozesskette“, erläutert Joachim Feldmer, Geschäftsführer und Vice President Marketing bei Henry Schein Dental Deutschland. Der Dentalmarkt ist seit eini-

Vorteile für Patient und Anwender. Zugleich führt dieser Wandel aber auch zu neuen Anforderungen, etwa bei der Zusammenführung von Daten unterschiedlicher Systeme. Denn ein effizienter Workflow entsteht erst durch eine intelligente und passgenaue Kombination von Einzelprodukten und Software. Wie digitale Einzelkomponenten zu einer Komplett-

Pluradent

Stand: E45

Pluradent präsentiert dieses Jahr auf den Herbstmessen die Highlights und Trends der innovativen Zahnmedizin und Zahntechnik. Als eines der führenden Dentalfachhandelsunternehmen bietet es ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten. Das Pluradent-Team antizipiert die Trends, die sich aus der Dynamik des Marktes und den Herausforderungen für Zahnarzt und Zahntechniker ergeben und setzt diese in richtungsweisende Konzepte um. Dabei liegt der Fokus auf dem zukunftsfähigen und nachhaltigen Erfolg von Praxis und Labor.

nektivität zwischen Labor und Praxis live erleben. Mehr sehen, leichter arbeiten mit eyeCAD-connect. Das eyeCAD-connect Paket ermöglicht die mobile An-

steht die Qualitätsmarke PluLine. Sicherheit und Zuverlässigkeit sind dabei selbstverständlich. Informieren Sie sich über unser umfangreiches Qualitätsmarkensortiment.



Pluradent steht für umfassenden Service. Neben einem großen Produktsortiment bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das speziell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wie zum Beispiel zum Thema Hygiene. Auf den Herbstmessen informieren Sie die Pluradent Hygiene-Spezialisten zu allen Fragestellungen.

Der digitale Workflow in Praxis und Labor ist die Herausforderung der dentalen Zukunft. Dabei ist Konnektivität der elementare Baustein einer lückenlosen digitalen Prozesskette. War diese vor kurzer Zeit noch Zukunftsmusik, ist sie heute durchführbar – mit intelligenten Lösungen und Konzepten von Pluradent. An den Messeständen D59, D64 und E64 können Besucher die digitale Kon-

bindung der zugehörigen MoveRio-Videobrille an die CEREC Omnicam. Durch die transparenten Gläser, in die das Monitorbild der CEREC-Einheit eingeblendet wird, hat der Behandler sowohl über die Situation im Mund des Patienten als auch über den virtuellen Abdruck die volle Kontrolle.

Hohe Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, dafür

Besuchen Sie den neuen Pluradent-Messestand und informieren Sie sich über unsere exklusiven Dienstleistungen, Neuheiten und Produkte. Sprechen Sie mit unseren Spezialisten und Fachberatern über die relevanten Innovationen und Trends.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Pluradent Team! <<

deppe dental

Stand: B14

Sehr geehrte Messebesucher, nach einer langen Messepause in Hannover findet nun endlich wieder eine Dentalmesse in unserer Region statt, darüber freuen wir uns als Team der deppe dental GmbH sehr. Eine Messe in unserer Region gibt unseren Kunden die Möglichkeit, ohne lange Anfahrtswege die neusten Produkte in Augenschein nehmen zu können. Alle namhaften Hersteller der Dentalbranche haben als Aussteller zugesagt, sodass auf der Messe ein umfassendes Bild der aktuellen Einrichtungs- und Produktwelt zu sehen

abgezeichnet, die jetzt langsam beginnen, den Gips als Modellmaterial abzulösen. Ebenso ist Praxishygiene ein Dauerbrenner, der durch anstehende Begehungen immer wieder angefeuert wird. Als Tipp kann ich den Service-Highway nennen, der auf anschauliche Weise den digitalen Workflow einer modernen Zahnarztpraxis darstellen



sein wird. Dieses attraktive Angebot wird hoffentlich viele Besucher anlocken. An unserem Stand B14 in Halle 19 können sich die Messebesucher von der soliden Qualität spanischer Dentalprodukte selbst ein Bild machen. Wir bringen zur id infotage dental Hannover eine ANCAR-Behandlungseinheit mit auf unseren Messestand. Zu den erkennbaren Trends 2015 haben sich auf der IDS schon 3-D-Drucker

wird. Es wird versucht, auch weniger EDV-affinen Fachbesuchern einen Einblick in die aktuellen Möglichkeiten der digitalen Arbeitsweise zu geben. Die digitale Zusammenarbeit mit dem zahntechnischen Labor ist ebenso Bestandteil wie die dafür notwendige digitale Abdrucknahme. Wir hoffen auf viele Besucher und gute Gespräche! <<

www.deppe-dental.de

Anton GERL

Stand: B35

Liebe Besucherinnen und Besucher, am 26. September 2015 ist es wieder soweit: Eine der erfolgreichsten Fachmessen der Dentalbranche in Deutschland öffnet für einen Tag ihre Türen. Ich möchte Sie recht herzlich zum Besuch der id infotage dental Hannover und unseres GERL.-Messestandes einladen.

Besuch erwartet Sie an unserem GERL.-Messestand ein persönliches Geschenk. Lassen Sie sich überraschen! GERL. als Familienunternehmen steht für unabhängige und neutrale Kundenberatung und bietet ein breites Angebot zu attraktiven Preisen. Gerne beraten wir Sie vor Ort in den Bereichen Praxis und Labor zu allen Belangen und finden das passende, individuelle Angebot für Sie. Getreu unserem Motto: Persönlich. Auf den Punkt. Wenn auch Sie eine mittelständische Alternative mit einem der größten Sortimente im Dentalhandel suchen, ist GERL. der richtige Partner für Sie.

Nutzen Sie das vielfältige Angebot der Fachmesse, um sich über die neuesten Trends zu informieren. Lassen Sie sich durch unsere Fachberater am Messestand die attraktiven Angebote vorstellen, während Sie sich ein wenig vom Messerummel erholen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich aktuelle Fachinformationen aus un-



seren Dienstleistungsbereichen wie der GERL.Akademie, GERL.BauArt, GERL.Consult und GERL.Digital einzuholen. Auch im Bereich Technik stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter für eine Beratung gern zur Verfügung. Als Dankeschön für Ihren

Ich freue mich darauf, Sie persönlich an unserem GERL. Messestand in der Halle 19, am Stand B35 begrüßen zu dürfen – Ihr Lars Leuenberger, Niederlassungsleitung Leipzig, Anton Gerl GmbH. <<

www.gerl-dental.de

So habe ich meine Patienten noch nie gesehen.



DÜRR DENTAL AG · Höpfigheimer Straße 17 · 74321 Bietigheim-Bissingen

NEU
mit Ceph



NEU
in HD



VistaSystem, das Komplettsystem für digitale Diagnostik von Dürr Dental.

Setzen Sie auf überragende Bildqualität aus einer Hand! Röntengeräte, Speicherfolien-Scanner und intraorale Kamerasysteme von Dürr Dental sichern Ihnen optimale Diagnosemöglichkeiten, maximalen Komfort und höchste Effizienz.

Mehr unter www.duerrdental.com

 **DÜRR
DENTAL**
DAS BESTE HAT SYSTEM

Krebsprognose mittels Mundspülung

In einer US-amerikanischen Studie konnten Krebs-DNA-Spuren durch simples Gurgeln mit einer Mundspülung nachgewiesen werden.

■ (zwp-online.info) – Ein Forscherteam der Johns Hopkins University hat festgestellt, dass Patienten, die nach einer Behandlung von Oropharynxkarzinom noch Spuren von Krebs-DNA aufweisen, nach etwa sieben Monaten einen Rückfall erleiden. Aufgespürt haben sie die DNA-Spuren mittels einer Mundspülung.

Untersucht wurden 124 Patienten, bei denen ein Oropharynxkarzinom diagnostiziert wurde. Sie gaben Proben einer Mundspülung zum Diagnosezeitpunkt, nach der Behandlung und nach 12, 18 bzw. 24 Monaten. Sie spülten und gurgelten mit einer im üblichen Handel erhältlichen Mundspülung. Zum Zeitpunkt der Diagnose konnte bei etwas mehr als



der Hälfte der Probanden (67) DNA des oralen HPV Typ 16 nachgewiesen werden. Nach der Behandlung war das nur noch bei einzelnen Probanden der Fall. Fünf Patienten hatten die DNA auch dann noch in ihrer Probe. Alle diese fünf Patienten erkrankten erneut an diesem Krebs.

Die Forscher können nicht eindeutig sagen, ob bei diesen Patienten DNA-Spuren zu finden waren, weil die Behandlung den Krebs nicht vollständig beseitigt hat oder ob er erneut aufgetreten ist. Fakt ist jedoch, dass die Patienten, die nach Behandlung DNA-Spuren aufwiesen, innerhalb von etwa sieben Monaten erneut erkrankten und so eine Probe mittels Mundspülung nach einer Behandlung einen simplen Test und Grundlage für eine Prognose darstellen könnte. ◀◀

PZR und UPT dienen nachweislich der Prophylaxe

DG PARO appelliert an Kassen und MDS.

■ (DG PARO) – Bakterielle Zahnbeläge sind der Auslöser für Zahnfleischentzündung (Gingivitis) und Parodontitis sowie für Karies. Die Reduktion von schädlichen Bakterien im Mundraum reduziert Gingivitis und ist somit eine wirkungsvolle Prophylaxe für Parodontitis und Karies. Aber weder die Verbesserung der individuellen Mundhygiene durch individuelle Instruktionen noch durch Gruppenprophylaxe allein oder in Kombination mit einer professionellen Zahnreinigung (PZR) werden als präventive Maßnahmen für Erwachsene von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS) bezeichnet in seinem IGeL-Monitor den Nutzen der PZR als fraglich, bezieht sich dabei allerdings nur auf junge parodontal gesunde Erwachsene. „Da in Deutschland die Mehrheit der Erwachsenen nicht mehr parodontal gesund ist, hat diese Bewertung für die meisten Bürger keine Bedeutung. Etwa 10 Millionen Bundesbürger leiden an fortgeschrittenen behandlungsbedürftigen parodontalen Erkrankungen. Deshalb kann die medizinische Notwendigkeit der UPT, die ja untrenn-



bar eine PZR umfasst, kaum bezweifelt werden“, erklärt Prof. Dr. Peter Eickholz, Präsident der DG PARO. Die PZR ist also auch effizient und spart Kosten. Ein gesundheitsökonomisches Argument, dem sich die

Kassen noch verschließen. Umso wichtiger ist es der DG PARO daher auch, darauf hinzuweisen, dass die UPT und damit die PZR wichtiger Bestandteil der Behandlungsstrategie der Parodontologie ist. UPT als Bestandteil systematischer Parodontalbehandlungen trägt dazu bei, die Volkskrankheit Parodontitis in den Griff zu bekommen und wirkt so zahnerhaltend. Aber keine der präventiven Maßnahmen

– weder individuelle Instruktionen noch Gruppenprophylaxe allein oder in Kombination mit einer PZR – und auch nicht die UPT, werden für Erwachsene von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Wer davon profitieren möchte, muss dies als außervertragliche Leistung aus der eigenen Tasche berappen. Das verunsichert Patienten und Zahnärzte gleichermaßen, die so gezwungen sind, unerfreuliche Rechtfertigungen für eine wissenschaftlich unumstrittene zahnmedizinische Leistung vorzutragen.

„Auf lange Sicht zahlt sich eine gute Prophylaxe aber aus, deshalb bezuschussen viele Kassen die PZR freiwillig“, gibt sich Eickholz zuversichtlich. Die DG PARO engagiert sich nicht nur in der Weiterentwicklung der Parodontologie, sondern auch in der motivierenden Aufklärung sowohl der Zahnärzte als auch der Patienten.

„Wir können mit relativ kleinem und kontinuierlichem Aufwand sehr viel erreichen. Davon werden wir auch die Kassen und ihre Medizinischen Dienste noch überzeugen“, betont er. Bis dahin müssen die Patienten etwas aus ihrer eigenen Tasche dazubezahlen, profitieren aber davon. ◀◀

Wenn Zähne in die Armutsfalle führen

Zahnbehandlungen stellen oft eine große finanzielle Belastung dar.



■ (zwp-online.info) – Eine internationale Studie macht aktuell erneut auf die hohen Kosten von Zahnbehandlungen aufmerksam und die Bürde, welche diese für Familien mit niedrigem Einkommen darstellen. Das University College London untersuchte gemeinsam mit anderen Universitäten die finanziellen Verhältnisse und Zahnarztkosten in 41 Ländern mit mittlerem und niedrigem Einkommen.

Ausschlaggebend für eine finanzielle Einschätzung war die Haushaltskapazität der Einwohner. Betragen die Behandlungskosten 40 Prozent der Haushaltskapazität oder mehr, bezeichneten die Autoren das als „katastrophale Zahngesundheitsausgabe“ (catastrophic dental health expenditure = CDHE). In Ländern mit höherem Einkommen stehen für die Bevölkerung die Chancen besser, Ausgaben für

Zahnbehandlungskosten zu managen. In Ländern mit mittlerem oder niedrigem Einkommen bedeutet der CDHE-Fall, dass betroffene Familien sich verschulden oder einen Langzeitkredit aufnehmen müssen. Weiterhin werden Zahnbehandlungen in diesen Ländern nicht nach Bedarf, sondern nach Finanzierungsmöglichkeit durchgeführt. Nach Einschätzung dieser Studie bieten viele Gesundheitssysteme weltweit nicht ausreichend Schutz für die Bevölkerung, zahnmedizinisch notwendige Behandlungen finanzieren zu können, ohne eine bedeutende finanzielle Last aufzunehmen oder in die Armutsfalle zu geraten.

Die Studie „Household Expenditure for Dental Care in Low and Middle Income Countries“ erschien online im Journal ‚PLOS ONE‘ am 29. April 2015. ◀◀

Gedächtnisverlust nach Zahnarztbesuch

Seit einer Wurzelkanalbehandlung leidet ein britischer Patient an Amnesie.

■ (zwp-online.info) – Nach dem kurativen Eingriff in einer deutschen Zahnarztpraxis im Jahr 2005 ist für den ehemaligen britischen Soldaten William plötzlich alles anders. Mit dem Beginn der Wurzelbehandlung und dem Einsetzen der Betäubung endete für ihn seine Erinnerung. Aller neunzig Minuten findet in seinem Kopf ein „Reset“ statt und der Betroffene ist der Annahme, es sei immer noch das Jahr 2005. Für ihn ist es so, als würde sein Gehirn als Festplattenspeicher agieren, der mehrmals täglich wiederholt gelöscht wird, er kann keine Erinnerungen festhalten. 90 Minuten lang speichert sein Gehirn Informationen, bevor sie wieder verlorengehen. Neurologen sprechen hier von

einer anterograden Amnesie: Alte Erinnerungen werden gespeichert, während neue Langzeiterinnerungen nicht verarbeitet und wieder abgerufen werden können. Wie das ‚New York Magazine‘ und ‚The HealthSite‘ berichten, könne ein Trauma Schuld an dem Gedächtnisverlust sein. Hirnscans lieferten jedoch keine schlüssigen Ergebnisse, die diese These stützen. Verursacher könne wohl auch ein Protein sein, welches nicht mehr produziert wird. Das Autorenteam hofft durch die Veröffentlichung in der Fachzeitschrift ‚Neurocase‘, mit anderen Neurologen in Kontakt treten zu können, die weiterhelfen und William vielleicht irgendwann wieder ein normales Leben ermöglichen. ◀◀



KLEINE UMSTELLUNG. GROSSE WIRKUNG.

Der neue XIOS Scan komplettiert die intraorale Röntgenfamilie von Sirona. Ob Einstieg in die digitale Röntgenwelt oder voll-digitale Praxis, mit XIOS Scan und den XIOS XG Sensoren bietet Sirona perfekt abgestimmte Lösungen für jeden Workflow. **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



DER NEUE
SPEICHERFOLIEN-
SCANNER:
XIOS Scan

SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

Dokortitel für 126 MHH-Absolventen

Medizinische Hochschule Hannover verlieh Urkunden und hochdotierte Promotionspreise.

■ (*mh-hannover.de*) – Zum 30. Mal hat die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) bei ihrer Promotionsfeier ihre jüngsten Doktoranden geehrt. MHH-Präsident Professor Dr. Christopher Baum verlieh die Urkunden für die erfolgreich beendeten Doktorarbeiten an 126 Doktoranden, darunter 47 junge Humanmedizinerinnen und 35 Humanmediziner, zehn Zahnmedizinerinnen und acht Zahnmediziner, zehn Doktorinnen und elf Doktoren der Naturwissenschaften sowie fünf Humanbiologinnen. 16 haben „mit Auszeichnung“ abgeschlossen. Die zwei mit jeweils 2.500 Euro dotierten Promotionspreise überreichte Professorin Dr. Denise Hilfiker-Kleiner, MHH-Forschungsdekanin, gemeinsam mit Manfred Seidel von der Gesellschaft der Freunde der MHH e.V. an Dr. med. Katharina-Antonia Lambeck (27), MHH-Institut für Molekular- und Zellphysiologie, und Dr. rer. nat. Anggakusuma (31), TWINCORE-Institut für Experimentelle Virologie.

Die Promotionspreise

Neuer Ruhemodus im Muskelprotein Myosin entdeckt
Jeder Muskel spaltet ATP zur Energiegewinnung. Diesen Prozess zu untersuchen und Unterschiede im Verhalten der Myosinmoleküle aufzudecken, war das Ziel von Dr. Katharina-Antonia Lambeck. Dazu beobachtete sie die Mole-

küle einzeln unter dem Lasermikroskop. Es zeigte sich, dass jedes Myosinmolekül ATP nicht nur spalten, sondern auch immer wieder in einen Modus umschalten kann, in dem ATP unverändert wieder „ausgeworfen“ wird. Das

Gelber Farbstoff Curcumin wirkt gegen Hepatitis C-Virus

Weltweit sind ca. 160 Millionen Menschen mit dem Hepatitis C-Virus (HCV) infiziert und tragen ein erhöhtes Risiko für schwere Lebererkrankungen. Das Virus ist sehr flexibel und weicht dem Immunsystem geschickt aus.

Dr. rer. nat. Anggakusuma untersuchte mehrere Wege, auf denen sich die Ausbreitung der Viren bremsen lassen: Er erforschte den Einfluss menschlicher Zellfaktoren auf die Freisetzung der Virennachkommen in Mäuseleberzellen und charakterisierte antivirale Mechanismen, welche die Vielfalt von HCV in menschlichen Leberzellen kontrollieren. Dabei entdeckte der Wissenschaftler einen neuen Mechanismus, der das Potenzial für einen neuen Therapieansatz hat. Außerdem stellte er ein traditionelles Heilmittel aus seiner Heimat auf die Probe.

„In Indonesien essen die Menschen Gelbwurzel, wenn sie Leberbeschwerden haben. Das hat mich dazu gebracht, genauer auf die Wirkung des Curcumin auf ein leberspezifisches Virus zu schauen“, erzählt er. Sein Ergebnis: Der Farbstoff hindert HC-Viren, in Leberzellen einzudringen. Ein günstiges Therapeutikum, das HCV nicht heilen, aber eindämmen kann. ◀◀

könnte ein Mechanismus sein, um im ruhenden Muskel unnötigen ATP-Verbrauch zu verhindern.

Außerdem gelang durch eine neue Computersimulation der Nachweis, dass die beobachtete Variabilität zwischen Myosinmolekülen lediglich auf der zufallsgeleiteten Tätigkeit von Enzymmolekülen beruht und nicht auf einem tatsächlichen Unterschied zwischen einzelnen Enzymmolekülen, wie dies in der Literatur häufig postuliert wird. Dieses Wissen könnte helfen, spezielle Muskelerkrankungen, wie die familiäre Hypertrophe Kardiomyopathie, besser zu verstehen.



Ekel-Biotop Hipster-Bart

Nicht nur manche Frauen mögen Bärte, auch Bakterien fühlen sich hier wohl.



■ (*zwp-online.info*) – Genauso schnell, wie sich Hipster in Großstädten vermehren, vermehren sich wohl auch Bakterien in deren haarigem Accessoire – dem Hips-

ter-Bart. Dort tummeln sich laut neuesten Berichten und Ergebnissen von John Golobic, der im Auftrag des Nachrichtenformates „Action 7 News“ die haarigen

Wildwüchse näher unter die Lupe genommen hat, teilweise mehr Bakterien als in einer Toilette. Golobic untersuchte Abstriche von Barthaaren und fand in manchen sogar Darmkeime.

Allerdings klingt das überraschender, als es in Wirklichkeit ist: Auf den meisten Alltagsgegenständen finden sich zahlreichen Mikroorganismen, die nicht unbedingt krankheitsregend wirken. Handys, Geldscheine und auch Lippenstifte sind mit Keimen überzogen. Auf der menschlichen Haut leben sogar über tausend verschiedene Bakterienarten. Sie sind ein natürlicher Bestandteil der Hautoberfläche und dienen der Abwehr von Krankheitserregern. ◀◀

Keine Tierversuche in Hannover

Wissenschaftler entwickeln Modell zum Ersatz von Tierversuchen.



Dr. Yulia Kiyon, Professor Dr. Hermann Haller und Professor Dr. Boris Chichkov (von links).

■ (*mh-hannover.de*) – Bei der Entstehung von Diabetes, Nierenversagen, Schlaganfall, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Blutvergiftung spielen Fehlfunktionen der kleinsten Blutgefäße eine wichtige Rolle. Doch es ist technisch schwierig, den in ihnen stattfindenden Blutfluss zu untersuchen – denn Mikrogefäße haben nur einen sehr kleinen Durchmesser von weniger als 100 Mikrometer (μm), ähnlich dem eines Haares. Die meisten Untersuchungen werden derzeit mithilfe von Tiermodellen durchgeführt. Um Tierversuche zu ersetzen, entwickeln Forscher der Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) sowie der Abteilung Nanotechnologie des Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) nun eine Mikrofluidik-Chip-Plattform als Modell. Dafür unterstützt sie das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit fast 900.000 Euro. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt.

Bei diesem sogenannten Mikrofluidik-Mikrovaskulatur-Modell werden Durchmesser von unter 100 Mikrometern mithilfe hochauflösender

Laserfabrikationstechnologien erreicht. „Das Modell wird von Dr. Yulia Kiyon etabliert und kann Grundlagenforschungsanwendungen und der Entwicklung von Medikamenten dienen. Zudem können die Auswirkungen von Entzündungen und Diabetes auf mikrovaskuläre Funktionen mikroskopisch und biochemisch beurteilt werden“, sagt Professor Dr. Hermann Haller, Leiter der MHH-Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen.

Die Mikrofluidik beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Flüssigkeiten und Gase auf kleinstem Raum verhalten. Denn dabei spielen andere physikalische Gesetze eine Rolle als in der sogenannten Makrofluidik, die sich größeren Räumen widmet. „Bei der Entwicklung des Modells lassen wir die neusten Fortschritte in der Laser-Mikro/Nano-Fabrikation einfließen. Die sehr kleinen Durchmesser der Mikrogefäße erreichen wir dabei mit hochauflösenden additiven Laserfabrikationstechnologien, wie der Zwei-Photonen-Polymerisation“, erläutert Professor Dr. Boris Chichkov, Leiter der Abteilung Nanotechnologie des LZH. ◀◀

Gesunde Zähne halten jung

Kranke Zähne treiben den Alterungsprozess voran.

■ (*zwp-online.info*) – Zahnschädigende Säuren, wie die Buttersäure, werden in der Mundhöhle unter anderem durch Plaquebakterien gebildet. Wird von dieser übelriechenden Säure zu viel produziert, hemmt dies das Immunsystem und fördert zugleich die Bildung von Mundbakterien und schlechter Mundflora, berichten japanische Forscher. Sie veranschaulichten in einer Studie, dass ungesunde Zähne und Zahnfleisch erheblichen Einfluss auf den Alterungsprozess des Körpers haben, da die Buttersäure



auch die Zellen in Rente schiebt. Fazit: Wer regelmäßig putzt, erhält Zähne und Zahnfleisch und bleibt zudem auch noch jung! ◀◀

NSK

CREATE IT.

Halle 19, Stand F09



MEHR SICHERHEIT, MEHR KAPAZITÄT.

iClave plus STERILISATOR



NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de

Ursachen von Zahnfehlstellungen

Neue Erkenntnisse zu KFO-relevanten Anomalien bei Kindern.

■ (zwp-online.info) – Eine Langzeitstudie der Universität von Örebro in Schweden hat sich mit Zahnfehlstellungen im Kindesalter beschäftigt. Die Studie sollte beobachten, in welchem Alter Zahnfehlstellungen entstehen und ob es Umstände wie Daumenlutschen, Atmungsstörungen oder Allergien gibt, die diese Problematik beeinflussen.

Für die Studie wurden 277 Kinder über mehrere Jahre beobachtet. Ihre Daten wurden jeweils im Alter von 3, 7 und 11½ Jahren aufgenommen und verglichen. Zahnfehlstellungen zeigten sich in jungem und spätem Alter bei einer auffallend großen Anzahl der Kinder. Während bei den 3- und 11½-Jährigen 71 Prozent eine Zahnfehlstellung aufwiesen, waren es bei den 7-Jährigen nur 56 Prozent. Bei den 3-Jährigen war ein offener Biss die häufigste Abnormität, gefolgt von Klasse II-Fehlstellungen. Bei den 7-Jährigen war bis auf vermindertes Auftreten des offenen Bisses die Art der

Fehlstellungen sehr ähnlich. Bei den ältesten Kindern waren Kontaktpunktverschiebungen, gefolgt von Über- und Unterbiss die häufigsten Fehlstellungen. Die Studie beobachtete auch, wie sich Zahnfehlstellungen von selbst ausgleichen. Gerade der offene Biss bildete sich bei vielen Kindern zwischen dem Alter von 3 und 7 Jahren ohne Maßnahme zurück.

Auch Klasse II- sowie Klasse III-Fehlstellungen reduzierten sich auf Klasse I-Fehlstellungen. Dafür traten mehr Kontaktpunktverschiebungen auf. Im Alter von 11½ Jahren zeigten fast die Hälfte aller Kinder leichten bis starken Bedarf einer KFO-Behandlung (45,5 Prozent gesamt/22 Prozent starker Bedarf).

Zum Einfluss äußerer Faktoren vermerkten die Autoren der Studie, dass Atemstörungen, Allergien und Daumenlutschgewohnheiten im Alter von 3 Jahren keinen Einfluss auf die Zahnstellung im Alter von 11½ Jahren haben. Die Kontaktpunktverschiebungen im mittleren Alter wirkten sich aber wahrscheinlich negativ aus und unterstützten die große Zahl der Fehlstellungen im höchsten untersuchten Alter. ◀



[BILD: ©SERGIY BYKHUNENKO]

Parodontitisbehandlung verbessert Prostataleiden

Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und Männerleiden festgestellt.



[BILD: ©EDYTA PAWLOWSKA]

■ (zwp-online.info) – Eine Studie hat kürzlich belegt, dass eine Parodontiserkrankung in Zusammenhang mit Prostataleiden bei Männern steht. Wird die orale Erkrankung behandelt, so verbessern sich auch die Symptome der Prostataerkrankung.

Die Ärzte untersuchten dazu 27 Männer ab einem Alter von 21

Jahren. Zusätzlich wurden ihnen Fragen zur Erkrankung und ihrer eigenen Wahrnehmung gestellt. 21 Männer hatten keine oder nur eine leichte Entzündung. Insgesamt zeigten 15 Anzeichen einer Entzündung oder durch Biopsie bestätigte Malignome (Bluttest auf prostataspezifische Antigene – PSAs). Alle Männer wurden zusätzlich auf Parodontitis unter-

sucht. Bei allen zeigten sich leichte bis starke Symptome dafür. Sie erhielten dahingehend Behandlungen und zeigten alle nach weiteren Untersuchungen nach vier bis sechs Wochen deutliche Verbesserungen ihrer Parodontitissymptome. Während ihre Parodontitis behandelt wurde, erhielten sie in der gesamten Zeit jedoch keine Therapie für ihr Prostataleiden. Bei 21 Männern sank der Level von PSA im Blut. Bei sechs Männern zeigte sich kein Unterschied. Jedoch war bei den Männern, die zuvor die höchsten Entzündungswerte zeigten, die deutlichste Verbesserung nachzuweisen.

Nabil Bissada vom Case Western Reserve's Department of Periodontics und gleichzeitig einer der Hauptautoren der Studie möchte die Ergebnisse nun in einer Folgestudie bestätigen. Seine Idealvorstellung wäre, wenn eine Parodontistherapie zukünftig zum Standard-Behandlungsprogramm für Prostatapatienten gehören würde. ◀

Diabetes-Früherkennung

Studie zeigt, warum ein Blutzucker-Test beim Zahnarzt sinnvoll ist.



[BILD: ©PIOTR ADAMOWICZ]

■ (zwp-online.info) – Ein Bluttest zur Feststellung von Diabetes im Rahmen von zahnärztlichen Kontrolluntersuchungen wäre eine effektive Möglichkeit, um mehr Patienten mit dieser Krankheit frühzeitig zu diagnostizieren. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des New York University College of Dentistry¹. Viele Menschen leben mit Diabetes, ohne die Krankheit wahrzunehmen oder sich darauf testen zu lassen. Das New Yorker Forschungsteam um Dr. Shiela Strauss führte eine Studie mit 408 Patienten durch. Während eines Routine-Zahnarztbesuches wurde bei ihnen eine Blutprobe aus den Zahnfleischtaschen entnommen. Es folgte ein HbA1c-Test, dessen Resultate mit denen eines Tests mit Blut aus der Fingerspitze verglichen wurden. Die Werte stimmten zu 99 Prozent überein. Ein Test

beim Zahnarzt anhand des gingivalen Blutes wäre also genauso aussagefähig wie ein Finger-Bluttest beim Hausarzt, mit dem positiven Faktor, dass so mehr Personen regelmäßig überprüft werden könnten. Dr. Strauss legte bereits 2009 erste Ergebnisse zum Diabetes-Test an gingivalem Blut vor², die durch die aktuelle Studie bestätigt wurden. ◀

¹ Shiela M. Strauss, Mary T. Rosedale, Michael A. Pesce, David M. Rindskopf, Navjot Kaur, Caroline M. Juterbock, Mark S. Wolff, Dolores Malaspina, Ann Danoff. The Potential for Glycemic Control Monitoring and Screening for Diabetes at Dental Visits Using Oral Blood. American Journal of Public Health, 2015; e1 DOI:10.2105/AJPH.2014.302357

² The potential use of gingival crevicular blood for measuring glucose to screen for diabetes: an examination based on characteristics of the blood collection site. J Periodontol. 2009 Jun;80(6):907-14. DOI: 10.1902/jop.2009.080542.

Vom Zahn in den Rücken

Mit Pulpa-Stammzellen können Nerven repariert werden.

■ (zwp-online.info) – Um eine Alternative zu Autograft-Methoden zu finden, nutzten japanische Wissenschaftler erstmals dentale Stammzellen aus der Pulpa und untersuchten deren regenerative Fähigkeiten an Defekten des peripheren Nervensystems.

Nachteil des üblicherweise durchgeführten Autografts ist der Verlust oder die Schädigung eines anderen Nervs des Patienten. Die Forscher in Japan nutzten daher mobilisierte dentale Pulpa-Stammzellen (isoliert mittels Granulozyten-Kolonie stimulierendem Faktor – engl. Granulocyte-Colony Stimulating Factor, G-CSF) und beobachteten deren Entwicklung an Ischiasdefekten im Mausmodell. Bei den Mäusen zeigte sich eine Regenera-

tion der myelinisierten Axone, die in der Dichte höher war als bei den Mäusen, die mit Autograft bzw. Kollagen behandelt wurden. Die Forscher vermuten, dass dabei die Interaktion der Stammzellen mit Schwann-Zellen ausschlaggebend ist. Die Stammzellen scheinen eine stimulierende Wirkung auf diese zu haben, indem sie Neurotrophine und angiogenetische Faktoren absondern. Das scheinen sie aber nur zu tun, wenn auch Schwann-Zellen in ihrer direkten Umgebung sind. Die Stammzellen regulieren deren Apoptose. Weitere Studien sollen zeigen, ob diese Methode eine sinnvolle Alternative zur Autograft-Therapie darstellen könnte. ◀



[BILD: ©BEATRIZ GASCON II]

Dura-Green DIA



Diamantierte Schleifkörper für alle keramischen Materialien

- Schonendes Korrigieren von Kontaktstellen
- Optimale Vorbereitung für eine effiziente Nachpolitur ohne Glanzbrand



Super-Snap®

Beschichtete, farbcodierte Scheiben für eine systematische Bearbeitung



- Step-by-step zur perfekten Composite-Politur
- Kein metallisches Zentrum, keine versehentlichen Beschädigungen oder Verfärbungen

Super-Snap® X-TREME FINIEREN & POLIEREN

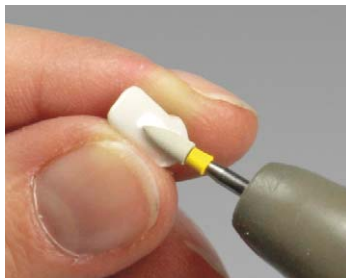
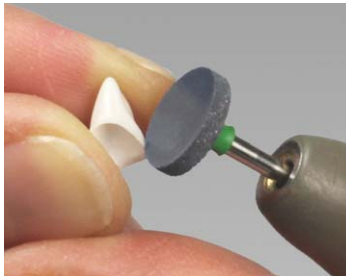


Konzeptergänzende Polierscheiben

- Hochglanzpolitur ohne Zusetzen der Oberfläche
- Längere Standzeit, erhöhte Festigkeit



Competence in Abrasives



ZiL Master

Diamantiertes Poliersystem für Zirkoniumdioxid und Lithiumdisilikat

- Korrigieren, Glätten und Polieren bis zum brillanten Hochglanz
- Sichern ein bestmögliches Abrasionsverhalten zum Antagonisten



OneGloss

Finieren und Polieren in einem Arbeitsgang

- Ästhetisch weiße Aluminiumoxid-Instrumente
- Keine Beschädigung des Zahnschmelzes



id infotage
dental 2015

Hannover
Halle 19 – Stand F23



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen
Telefon: 0 21 02/86 64 - 0 · Fax: 0 21 02/86 64 - 64
info@shofu.de · www.shofu.de

Keine GEMA-Gebühr für Zahnarztpraxen

Der BGH urteilte, dass Arztpraxen gebührenfrei Radiomusik abspielen dürfen.



■ (dpa) – Ärzte müssen keine GEMA-Gebühren zahlen, wenn sie in ihrer Praxis im Hintergrund Radioprogramme laufen lassen. Die Wiedergabe von Hörfunksendungen in Arztpraxen sei im Allgemeinen nicht öffentlich und damit auch nicht vergütungspflichtig, urteilte der Bundesgerichtshof (BGH) am 18. Juni 2015. Die Richter entschieden daher zugunsten eines Düsseldorfer Zahnarztes, der sich mit der GEMA – der Verwertungsgesellschaft für musikalische Urheberrechte – gestritten hatte. (Az.: I ZR 14/14). Der Zahnarzt ließ in seinem Wartezimmer Radio als Hinter-

grundmusik laufen. Seit 2003 hatte er dafür einen Lizenzvertrag mit der Verwertungsgesellschaft. Den kündigte er 2012 jedoch und berief sich dabei auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg. Die europäischen Richter hatten im März 2012 in einem italienischen Fall entschieden, dass die Hintergrundmusik in einer Arztpraxis nicht gebührenpflichtig ist. Doch bisher mussten deutsche Ärzte die Gebühren zahlen. Der BGH musste nun klären, ob das Urteil des EuGH auf deutsche Verhältnisse angewandt werden kann. Das sei „im Allgemeinen“ der Fall, hieß es. Der italienische Sachverhalt stimme in wesentlichen Punkten mit dem deutschen überein.

Die GEMA zieht Gebühren für Komponisten, Songtexter und Musikverleger ein und schüttet sie an die Urheber aus. Einen anderen Teil übergibt sie an die GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten), die das Geld an Plattenfirmen und Interpreten weiterleitet. Bisher berechnete die GEMA Ärzten als Hörfunkabgabe nach Raumgröße und Kündigungsfrist gestaffelt jährlich ab 123 Euro aufwärts. ◀

Lohngefälle der Geschlechter

Trotz exzellenter Ausbildung verdienen Frauen nach wie vor deutlich weniger als Männer.



■ (ms.niedersachsen.de) – Wie das Niedersächsische Landesamt für Statistik kürzlich mitgeteilt hat, wuchsen die Verdienste von Männern 2014 weit stärker als die Einkommen der Frauen. Die Nominallöhne der Arbeitnehmer stiegen um 2,1 Prozent, während die Löhne der Arbeitnehmerinnen nur um 0,8 Prozent zulegten. Die Gründe für den unterschiedlichen Zuwachs sind ebenso vielfältig, wie für die Einkommensunterschiede als solche: Familienbedingte Erwerbsunterbrechungen bzw. Teilzeit zählen ebenso dazu wie eine unterdurchschnittliche Teilhabe an Führungspositionen. Insbesondere aber werden ty-

pische Frauenberufe ohne jeden sachlichen Grund schlechter bezahlt als männerdominierte Tätigkeiten. „Es kann nicht sein, dass der wirtschaftliche Wohlstand an den Frauen vorbeigeht, insbesondere an denen, die in Gesundheits- und Dienstleistungsberufen Unverzichtbares für unser aller Wohlergehen leisten“, so Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt. Der Lohnunterschied hat auch Konsequenzen über das aktive Berufsleben hinaus: Wegen Erwerbsunterbrechungen und Teilzeitarbeit klafft eine Lücke bei der Rente (Gender Pension Gap) von Frauen zu der der Männer von bis zu 59 Prozent. ◀

Persönliche Beratung reduziert

Der GKV-Spitzenverband plant Ersetzen der UPD durch Callcenter.



■ (zwp-online.info) – Der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen hat Pläne, die bestehende Unabhängige Patientenberatung (UPD) mit ihrem Angebot einer persönlichen Beratung in dezentralen Anlaufstellen durch die Leistungen eines Callcenters zu ersetzen. Die direkte persönliche Besprechung von Problemen und Fragen zur Gesundheitsversorgung der ratsuchenden Patienten soll entfallen. Es soll wirtschaftlich günstiger quantita-

tiv mehr Beratungsleistung erreicht werden.

Der Deutsche Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ), ein zahnärztlicher Berufsverband, wendet sich entschieden gegen diese Pläne. So wie die Gesundheitsversorgung nur sinnvoll in der Betrachtung des individuellen Patienten geplant und erbracht werden kann, so muss auch Beratung und Hilfe bei Fragen und Problemen in diesem Bereich die

Möglichkeit zum persönlichen Kontakt bieten. Jeder Arzt kennt aus seinem Alltag die große Schwierigkeit, die viele Patienten mit der Verbalisierung ihrer Fragen und Wünsche im medizinischen Bereich haben. Es braucht oft viel Geduld und Zuwendung, um überhaupt das eigentliche Problem oder auch nur den Sachverhalt zu klären. Das ist am Telefon sehr oft nicht möglich. Auch bisher hat die UPD viele Fragen am Telefon klären können. Dieser Teil des Beratungsangebotes ist auch wichtig. Das Entscheidende ist aber das dezentrale Angebot von persönlicher Beratung durch Berater unterschiedlicher Spezialisierung mit inzwischen zehnjähriger Erfahrung. Die Arbeit der UPD in der bisher angebotenen Form muss erhalten bleiben und ausgebaut werden. Wenn mehr Beratungstermine benötigt werden, müssen die bewährten Kapazitäten erweitert und nicht die Frequenz auf Kosten der Qualität erhöht werden. Der DAZ fordert eine politische Entscheidung zugunsten der bewährten UPD. ◀

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt feiert Jubiläum

Seit 20 Jahren löst das NLGA gesundheitspolitische Herausforderungen.

■ (ms.niedersachsen.de) – Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt feierte am 1. Juli 2015 sein 20-jähriges Bestehen. „Das Landesgesundheitsamt ist längst nicht nur anerkannter Partner und Berater von Politik und Behörden in Niedersachsen, sondern auch der Gesundheitswirtschaft, der Wissenschaft und selbstverständlich unserer Bürgerinnen und Bürger“, würdigt die Niedersächsische Gesundheitsministerin Cornelia Rundt die Einrichtung beim Festakt vor 150 geladenen Gästen. „Das Landesgesundheitsamt ist eine notwendige und gute Einrichtung, die geschaffen werden müsste, wenn es sie nicht schon gäbe.“

Als eines der zentralen Themen des Landesgesundheitsamts definiert dessen Präsident Dr. Matthias Pulz den EHEC-Ausbruch im Jahr 2011. „Dieser dramatische und durch eine Vielzahl schwerster Krankheitsverläufe gekennzeichnete Ausbruch war eine der größten Herausforderungen für das Landesgesundheitsamt während meiner Amtszeit – sowohl fachlich als auch menschlich“, sagt Dr.

sens war und ist dabei für das NLGA unverzichtbar.“



Pulz, der seinen Chefposten vor acht Jahren angetreten hat. „Das NLGA konnte durch Bereitstellung einer verlässlichen Labordiagnostik sowie eine fortlaufende Bewertung der eingehenden Daten einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung des Infektionsgeschehens leisten.“ Und weiter: „Als moderne Behörde müssen wir uns täglich mit neuen Entwicklungen auseinandersetzen und frühzeitig neue Themen erkennen und fachlich bewerten“, so Dr. Pulz. „Eine enge Vernetzung mit wichtigen Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen des Gesundheitswe-

Das Landesgesundheitsamt und seine Vorgängereinrichtungen blicken auf eine mehr als 100-jährige Geschichte zurück. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden durch die Preußische Regierung in Hannover und weiteren Städten bakteriologische Untersuchungsstellen eingerichtet. 1907 wurden diese in „Königliche Medizinaluntersuchungsämter“ umbenannt. 1995 fiel die Entscheidung der Landesregierung zur Auflösung der zu diesem Zeitpunkt bestehenden acht Medizinaluntersuchungsämter und der Gründung eines zentralen Landesgesundheitsamtes mit dem Standort Hannover und einem weiteren Standort in Aurich. Zum ersten Präsidenten des NLGA wurde der damalige Leiter des Medizinaluntersuchungsamtes Hannover Prof. Dr. Hans-Georg Sander berufen. 1997 trat Prof. Dr. Adolf Windorfer seine Nachfolge an. Seit 2007 wird das NLGA durch Dr. Matthias Pulz geleitet. Das NLGA beschäftigt heute 189 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vier Abteilungen. ◀

SIE HABEN HÖCHSTE ANSPRÜCHE. SIE HABEN TENEO.

TENEO glänzt in allen Disziplinen: Die Innovations-Klasse entwickelt sich ständig weiter und behält dank upgradefähiger Technologie auch langfristig ihren Wert. Das macht sie zur konsequenten Wahl für jeden, der immer mit modernstem und komfortabelstem Workflow arbeiten will und auch an Qualität und Design höchste Ansprüche stellt.

Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.



SIRONA.COM

The Dental Company

sirona.

Wirtschaftswachstum bleibt moderat

IHK-Konjunkturumfrage für Niedersachsen mit positivem Ausblick.

■ (hannover.ihk.de) – Die niedersächsische Wirtschaft blickt zufrieden auf das erste Quartal 2015. Aufgrund steigender Auftragseingänge sind die Unternehmen optimistisch, dass sich das Wachstum fortsetzt. Die wirtschaftspoliti-

Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder zumindest befriedigend. Dabei beurteilen 32 Prozent (Vorquartal: 36 %) ihre derzeitige Lage als gut und 58 Prozent (Vorquartal: 54 %) als befriedigend. Unverändert 11 Pro-

tige Entwicklung. Die niedersächsische Wirtschaft erhält durch die nach wie vor insgesamt positive Entwicklung am Arbeitsmarkt – abgesehen vom Rückgang bei den Mini-Jobs –, den energiepreisbedingten Kaufkraftgewinnen sowie das niedrige Zinsniveau und den schwachen Eurokurs einen Schub. Demgegenüber steht die Vorsicht, die aus den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen sowie den Unsicherheiten aus dem internationalen Umfeld resultiert und die Unternehmen von einer verstärkten Investitionstätigkeit abhält.

Von einem insgesamt niedrigen Investitionsniveau kommend planen unverändert 26 Prozent, ihre Investitionen auszuweiten, 18 Prozent wollen weniger investieren. Aufgrund des hohen Beschäftigungsniveaus und steigender Einkommen wird die Binnennachfrage weiter angetrieben. Diese Entwicklung dürfte zusätzlich durch das niedrige Zinsniveau sowie zuletzt stark gesunkener Energiepreise gestützt werden. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der positiven Entwicklung des Einzelhandels und der Baubranche wider. Es wird daher auch weiterhin von moderatem Wachstum ausgegangen. ◀◀

schen Rahmenbedingungen sorgen jedoch weiterhin für Verunsicherung und Zurückhaltung bei Investitionen. Der IHK-Konjunkturklimaindikator verbleibt auf 114 Punkten. Das ergab die Konjunkturumfrage der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern unter knapp 1.700 Unternehmen. Im ersten Quartal 2015 beurteilen 89 Prozent der

zent der Unternehmen sind mit ihrer Situation nicht zufrieden. Die Unternehmen blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate: 25 Prozent (Vorquartal: 22 %) der Unternehmen rechnen mit einem besseren Geschäftsverlauf. Die gute Stimmung auf der Hannover Messe unterstreicht diese Einschätzung. 17 Prozent (Vorquartal: 18 %) erwarten eine eher ungüns-



Weniger Insolvenzen

Besonders starker Rückgang bei Unternehmensinsolvenzen verzeichnet.

■ (statistik.niedersachsen.de) – Im ersten Halbjahr 2015 wurden insgesamt 7.845 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bei einem der 33 niedersächsischen Insolvenzgerichte gestellt. Nach Angaben des Landesamts für Statistik Niedersachsen waren dies 504 Fälle weniger (-6 %) als im Vorjahreszeitraum. Auffallend in den ersten sechs Monaten 2015 war insbesondere der starke Rückgang bei den Unternehmensinsolvenzen um 17,9 %.

Die 7.845 Insolvenzverfahren untergliedern sich wie folgt in die unterschiedlichen Schuldnerarten: 933 Unternehmen, 5.554 Verbraucherinnen und Verbraucher, 1.217 ehemals selbstständig Tätige, 106 Nachlassinsolvenzverfahren sowie 35 Insolvenzverfahren von natürlichen Personen, die als Gesellschafterinnen und Gesellschafter tätig waren. Bei allen Schuldnerarten, außer den ehemals selbstständig Tätigen, wurde ein Rückgang der Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2015 gegenüber



dem Vorjahreszeitraum verzeichnet. Bei den ehemals selbstständig Tätigen stieg die Zahl der beantragten Insolvenzverfahren um 1,9 % auf 1.217 Fälle.

Die Zahl der beantragten Verbraucherinsolvenzen lag im ersten Halbjahr 2015 bei 5.554 Verfahren. Dies waren 5,0 % weniger als im Vorjahreszeitraum, in dem 5.849 insolvente Verbraucherinnen und

Verbraucher gezählt wurden. Bei den Unternehmensinsolvenzen gab es einen Rückgang von 17,9 %. Lediglich 933 Verfahren auf Eröffnung einer Unternehmensinsolvenz wurden im ersten Halbjahr 2015 beantragt. Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs waren es noch 1.136 Fälle. Die voraussichtlichen Forderungen gegenüber diesen Unternehmen summierten sich auf 860 Millionen Euro. ◀◀

Zweifelhafter Patientenwunsch

Extraktion bei schizophrenem Patienten kommt Zahnarzt teuer zu stehen.



■ (zwp-online.info) – Weil er einem nachweislich schizophrenen Patienten ohne rechtsgültige Einwilligung 19 Zähne zog, befanden die Richter des Oberlandesgerichtes München den ausführenden Zahnarzt für schuldig und verurteilten ihn zu einer Schadenersatzzahlung von 20.000 Euro.

Aus Angst, die ihm noch verbliebenen Zähne würden dem Energiefluss seines Körpers und seiner Manneskraft schaden, wollte sich der psychisch kranke Patient diese um jeden Preis entfernen lassen. Der verurteilte Zahnarzt, laut sei-

ner Praxishomepage auch bewandert auf dem Gebiet der spirituellen Heilungsverfahren, sollte helfen. Er kam dem Wunsch des Patienten nach und extrahierte 19 Zähne. Wie ein Gutachter in erster Instanz feststellte, gab es für dieses Vorgehen keinerlei medizinische Indikation. Dafür musste sich der Behandler nun vor Gericht verantworten und verlor. Auf eine Schmerzensgeldsumme von 25.000 Euro hatte der Betreuer des Patienten im Namen des psychisch Kranken geklagt, da er bis an sein Lebensende eine Totalprothese tragen muss. ◀◀

83 Millionen Euro für Niedersachsen

EFRE-Mittel fördern niedersächsische Forschung.

■ (mwk.niedersachsen.de) – Wissenstransfer und Innovation in Niedersachsen werden im Zeitraum von 2014 bis 2020 mit insgesamt 83,1 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Mit der Veröffentlichung der Richtlinie „Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur grünes Licht gegeben für den weiteren Ausbau der regionalen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. Außerdem wird der Wissenstransfer zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft gefördert. Auf Grundlage der Richtlinie können innovative Infrastrukturvorhaben von sofort an, innovative Kooperations-, Verbund- und Vernetzungsprojekte zum Stichtag 30.09.2015 beantragt werden, die sich thematisch an der niedersächsischen regionalen Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung (RIS3) ausrichten.

Aus folgenden Bereichen können dabei Vorhaben anteilig aus EFRE-Mitteln finanziert werden: Mobilitätswirtschaft, Gesundheits- und Sozialwirtschaft, Energiewirtschaft-Geothermie, Land- und Ernährungswirtschaft, Digitale und Kreativwirtschaft, neue Materialien und Produktionstechnik sowie Maritime Wirtschaft. Darüber hinaus wird das Land Niedersachsen Landesmittel für die notwendige Kofinanzierung insbesondere für Fachhochschulprojekte bereitstellen. ◀◀



Existenzgründung: allein oder gemeinsam?

Laut aktueller Analyse von apoBank und IDZ ist die Einzelpraxis bei deutschen Zahnärzten beliebter.

■ (apoBank) – 71 Prozent der Zahnärzte, die sich 2014 niedergelassen haben, gründeten eine Einzelpraxis. Damit bleibt sie die bevorzugte Niederlassungsform. Die günstigste Art der Existenzgründung war dagegen die Übernahme einer Praxis in Form einer Berufsausübungsgemeinschaft (BAG). Das zeigt die aktuelle Analyse „Existenzgründung Zahnärzte 2014“, die die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) zusammen mit dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) durchgeführt hat. Die Übernahme einer bereits bestehenden Niederlassung als Einzelpraxis ist der häufigste Weg in die Selbstständigkeit, 2014 erfolgten 60 Prozent der Existenzgründungen auf diese Weise. Für die Neugründung einer Einzelpraxis entschieden sich 11 Prozent der niedergelassenen Zahnärzte. Die verbleibenden 29 Prozent wählten die Kooperationsform der BAG.

„Im Falle einer Übernahme profitiert der existenzgründende Zahnarzt von dem bereits vorhandenen Patientenstamm und hat zudem die Möglichkeit, einige Investitionen, beispielsweise in neue Gerätschaften, auf einen späteren Zeitpunkt zu verlagern“, erklärt Dr. David Klingenberg, stellvertretender wissenschaftlicher Leiter des IDZ. „Bei einer Neugründung hat er wiederum mehr Freiräume, um seine individuellen Vorstellungen zum Standort



oder zur Praxisausstattung umzusetzen.“

Unterschiedliche Niederlassungsformen erfordern unterschiedlich hohe Investitionen

Die höchsten Investitionen fallen naturgemäß bei Neugründungen an, vor allem durch die komplett neu zu erwerbende Medizintechnik. Wer sich 2014 dazu entschloss, eine eigene Einzelpraxis aufzubauen, hatte einen durchschnittlichen Investitionsbedarf von 360.000 Euro. Für die Übernahme als Einzelpraxis waren dagegen im Schnitt 265.000 Euro nötig. Das geringste Investitionsvolumen in 2014 entfiel mit 223.000 Euro auf die Übernahme einer Praxis als BAG. Wer in eine bereits bestehende Praxis eingetreten ist, sei es als weiterer Inhaber oder durch den Kauf von Praxisanteilen eines ausscheidenden BAG-Mitglieds,

musste durchschnittlich 251.000 Euro investieren. Haben sich mehrere Zahnärzte zur Neugründung einer BAG entschlossen, fielen pro Kopf im Schnitt 280.000 Euro an.

„Die Zahlen belegen, dass Zahnärztinnen und -ärzte oftmals weniger Investitionsbedarf haben, wenn sie die Selbstständigkeit zusammen mit anderen Kollegen angehen“, sagt Daniel Zehnick, stellvertretender Leiter Gesundheitsmärkte und -politik bei der apoBank. „Eine gemeinsame Niederlassung bietet zudem noch andere Vorzüge, sie ermöglicht beispielsweise ein breiteres Leistungsspektrum oder erleichtert die Familienplanung durch eine bessere Work-Life-Balance.“

Das Durchschnittsalter der Existenzgründer steigt weiter Innerhalb der letzten drei Jahre ist

der Anteil der älteren Existenzgründer (über 40 Jahre) um drei Prozentpunkte auf nunmehr 24 Prozent gestiegen. Wer 2014 eine eigene zahnärztliche Praxis eröffnete, war im Schnitt 36,7 Jahre alt. 2012 waren die Gründer durchschnittlich noch ein halbes Jahr jünger gewesen. „Wir beobachten seit Jahren, dass viele Zahnärzte immer länger als Angestellte in einer Praxis mitarbeiten, bevor sie den Schritt in die Selbstständigkeit gehen“, kommentiert Zehnick die Fakten.

Mehr jüngere Existenzgründer

Am Beispiel der Übernahme als Einzelpraxis zeigt sich, dass die zahnärztlichen Existenzgründer im Alter bis 30 Jahre mit durchschnittlich 309.000 Euro die höchsten Investitionen tätigten. Die über 40-Jährigen haben mit 212.000 Euro rund ein Drittel weniger ausgegeben. Eindeutig ist auch die altersbedingte Präferenz für eine bestimmte Praxisform: Während jeder dritte Existenzgründer bis 30 Jahre bereit war, eine Kooperation einzugehen (34 Prozent), waren die älteren Kollegen zurückhaltender, nur 23 Prozent der über 40-Jährigen entschieden sich hier für eine BAG.

Niedrigste Kaufpreise in der Großstadt

Wer 2014 in der Großstadt eine Einzelpraxis durch Übernahme gründete, hatte mit durchschnittlich 248.000 Euro die niedrigsten Investi-

tionen. „Hauptgrund hierfür ist der Kaufpreis, der in Großstädten mit im Schnitt 153.000 Euro am geringsten ausfiel“, erläutert Klingenberg. „Dies dürfte unter anderem an der höheren zahnärztlichen Konkurrenzsituation in der Großstadt liegen.“ Auf dem Land fielen die Praxisinvestitionen mit 267.000 Euro etwas höher aus. Dagegen schlug in mittelgroßen Städten die Existenzgründung mit insgesamt 286.000 Euro am höchsten zu Buche.

Konstante Entwicklung bei Standortwahl

Der Vergleich der letzten drei Jahre zeigt, dass sich die Zahnärzte bei der Wahl ihres Praxisstandortes in 2014 ähnlich wie in den Vorjahren verhalten haben. 43 Prozent der zahnärztlichen Existenzgründer wählten die Großstadt (ab 100.000 Einwohner), fast jeder Dritte (31 Prozent) ging in ländliche Regionen (unter 20.000 Einwohner) und die übrigen 26 Prozent entschieden sich für mittelgroße Städte zwischen 20.000 und unter 100.000 Einwohnern.

Methodik

Die Datenbasis der „Existenzgründungsanalyse für Zahnärzte 2014“ bilden die Existenzgründungsfinanzierungen der apoBank. Diese werden seit 1984 jährlich anonymisiert ausgewertet. Die statistische Auswertung wurde gemeinsam von der apoBank und dem IDZ durchgeführt. ◀

Gesundheitswirtschaft bietet großes Potenzial

Wichtige medizintechnologische Unternehmen in Hannover angesiedelt.

■ (mw.niedersachsen.de) – Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies hat am 24. August in Hannover zwei innovative Unternehmen der Gesundheitswirtschaft besucht. Die Unternehmen aus den Bereichen eHealth und Life Science gelten in ihrer Branche jeweils als sogenannte „Hidden Champions“ und gehören dort zu den technologischen Pionieren. Die Gesundheitswirtschaft in Niedersachsen ist mit 582.000 Beschäftigten und einer Bruttowertschöpfung von 23,7 Milliarden Euro ein wichtiger und wachsender Wirtschaftszweig. 15 Prozent aller Erwerbstätigen in Niedersachsen sind in dieser Branche tätig. Seit dem Jahr 2000 sind über 25 Prozent aller neuen Arbeitsplätze in der Gesundheitswirtschaft entstanden. Damit gewinnt die Gesundheitswirtschaft für Niedersachsen als regionaler Jobmotor und Standortfaktor zunehmend an Bedeutung.



Die Magrathea Informatik GmbH ist im Bereich eHealth tätig. Mit seinen 42 Mitarbeitern entwickelt das Unternehmen am Standort Hannover innovative Software, u.a. ein „Armaturenbrett“ („Dashboard“, dient der Visualisierung von Informationen) zum Infomanagement in Notfalleinheiten von Kliniken. Dieses Vorhaben wurde im Jahr 2014 aus Mitteln

der Innovationsförderung (EFRE) gefördert. Die Rodos BioTarget GmbH ist auf die Life-Science-Branche spezialisiert. Mit seinen sechs Mitarbeitern entwickelt das Unternehmen Nanotechnologien zum Transport von Wirkstoffen im menschlichen Immunsystem (Plattformtechnologie). Diese Technologie hat einen großen Wert für Partner in der Pharmaindustrie, die neue Wirkstoffe zur Bekämpfung von z.B. Infektions- oder Tumorerkrankungen entwickeln. Um das wichtige Zukunftsfeld der Gesundheitswirtschaft weiter zu stärken, hat das Wirtschaftsministerium zusammen mit Branchenvertretern eine Potenzialanalyse dieses Wirtschaftszweigs vorgenommen. Diese Arbeitsergebnisse fließen in den „Masterplan Soziale Gesundheitswirtschaft Niedersachsen“ ein, den das Wirtschaftsministerium aktuell zusammen mit dem Sozial- und dem Wissenschaftsministerium erarbeitet. ◀

Kündigung ohne neue Stelle?

Der Arbeitnehmer muss selbst entscheiden, wie gut er die Situation aushält.

■ (dpa/tmn) – Wer mit seiner Stelle sehr unzufrieden ist, sitzt häufig in der Zwickmühle. Sollen Beschäftigte ausharren, bis sie etwas Neues haben? Oder kündigen Sie gleich und suchen dann? Wofür sie sich entscheiden, sollten sie auch davon abhängig machen, wie nervös sie die Jobsuche macht, sagt Svenja Hofert, Karriereberaterin in Hamburg.

Wegen eventuell auftretender Lücken im Lebenslauf sollten sich Arbeitssuchende jedenfalls keine schlaflosen Nächte machen: „Zwei oder drei Monate bis hin zu einem Jahr sind relativ normal“, sagt Hofert. Auch die Verhandlungsposition sieht sie durch die Kündigung nicht unbedingt beschränkt. Im Gegenteil sei es in vielen Fällen eher ein Vorteil, kurzfristig verfügbar zu sein. Bevor Beschäftigte kündigen, sollten sie sich aber im Klaren sein:



Auf was für einem Markt bewege ich mich? Bin ich als Arbeitnehmer gefragt, oder gibt es in meinen Jobs eher ein Überangebot an Bewerbern? ◀

Dental Arctic Tour 2016

7.000 Kilometer durch Schnee und Eis von Krefeld bis zur Nordspitze Europas – die Dental Arctic Tour ist nur etwas für kühle Köpfe mit starken Nerven.



Am 2. Januar 2016 brechen Zahnärzte, Zahntechniker, Industriepartner und Dentalreferenten zu einer Fortbildungsreise der extremen Art auf: Innerhalb von zwölf Tagen gilt es nicht nur Fortbildungspunkte, sondern auch Siegerpunkte zu sammeln, um die gegnerischen Teams in der Gesamtwertung hinter sich zu lassen. Bob Grutters holte die Idee des Events aus seiner Heimat, den Niederlanden, nach Deutschland und veranstaltete im Februar 2015 erstmals die Arctic Challenge Tour Germany, noch ohne dentale Ausrichtung. Die Zahnärzte Dr. Marco Mathys aus Leipzig und Dr. Thomas Baum aus Bernburg waren bei dieser ersten sechstägigen Edition dabei. Im Gespräch gaben sie einen Einblick, was die Teilnehmer bei so einer Tour erwartet.

Herr Dr. Mathys, Herr Dr. Baum, wie kam es zu Ihrer Teilnahme an der ersten Arctic Challenge Tour Germany?



Dr. Baum: Schon die Werbe-Mail der Tour hat uns neugierig gemacht, so dass wir uns beim Veranstalter Bob Grutters meldeten. Nachdem wir dann im persönlichen Kontakt mit ihm seine Begeisterung für die Tour erlebten, stand fest, dass wir teilnehmen.

Wie verlief Ihre Tour?

Dr. Baum: Bei der Tour erhält man immer neue GPS-Koordinaten für das nächste Ziel. Wie man das erreicht, ist einem selbst überlassen. Unsere ersten Koordinaten führten nach Tallinn, dann ging es mit der Fähre weiter nach Helsinki – insgesamt saßen wir während der ersten Etappe ungefähr 30 Stunden im Auto.

Dr. Mathys: In Nordfinland hatten wir dann zwei Tage Pause. Dort war Zeit für Entspannung und spektaku-

läre Aktivitäten, wie eine Tour mit dem Snow-Mobil und eine Hundeschlittenfahrt. Danach ging es weiter zum Nordkap und von dort über Schweden zurück.

Haben Sie sich speziell auf das Event vorbereitet?

Dr. Baum: Wir haben uns insbesondere materiell vorbereitet. Unsere Outdoor-Erfahrungen haben uns dabei geholfen. Zum Beispiel haben wir eine mobile Kaffeemaschine gekauft, um für die Kaffeepause nicht anhalten zu müssen.

Dr. Mathys: Wir haben vom Veranstalter außerdem eine Checkliste für die Notfallausstattung bekommen. Die umfasste unter anderem jede Menge Teelichter, denn jedes Teelicht erzeugt im Auto 1°C Wärme. Das ist sehr nützlich, wenn man in der Kälte mit dem Auto liegen bleibt.



Informationen und Anmeldung unter www.dental-arctic.de

Eisige Temperaturen, ständige Zweisamkeit oder widrige Straßenverhältnisse – was war die größte Herausforderung?

Dr. Baum: Man sollte den Teamkollegen überlegt auswählen, da man bei der Tour einige Zeit „aufeinanderhockt“. Für uns war das kein Problem, wir kennen unsere Eigenheiten. Es ist vielmehr die Müdigkeit, mit der man kämpft. Außerdem ist es immer eine Herausforderung, die richtige Strecke zu finden – denn die kürzeste ist nicht immer die beste.

Was hat Sie an der Tour am meisten beeindruckt?

Dr. Mathys: Beeindruckend war ohne Zweifel die Landschaft. Wir waren schon öfter in Norwegen und auch am Polarkreis, aber die Vielfalt an der Grenze von Nordfinland zu Nordnorwegen war sehr überras-

chend. Besonders faszinierend waren die Polarlichter.

Dr. Baum: Ob Afrika oder Nordkap – Mich erdet so eine Unternehmung immer. Auch wenn man nicht den kompletten Praxisalltag vergessen kann, es „entschleunigt“ doch.

Über die Dental Arctic Tour

Im Gegensatz zur originalen Arctic Challenge Tour steht das Event 2016 ganz im Zeichen der Zahnmedizin. Unter dem Namen Dental Arctic Tour bieten Veranstalter Bob Grutters und sein Team während der zwölf-tägigen Reise mit zwölf Fachreferenten ein spannendes Fortbildungsprogramm, bei dem die Teilnehmer bis zu 35 Punkte sammeln können. Fahrspaß und Wettbewerbscharakter gehen aber nicht verloren: Nach wie vor gilt, wer als erster im Ziel ist, hat gewonnen. ◀◀

Auf einer Wellenlänge

Laserspezialisten treffen sich in Berlin zur 24. Jahrestagung der DGL/LASER START UP.



Abb. 1: v.l.: Dr. Matthias Frenzen, Dr. Detlef Klotz, Prof. Dr. Norbert Gutknecht, Dr. Stefan Grümel.

Der Gemeinschaftskongress 24. Jahrestagung der DGL/LASER START UP 2015 wird vom 27. bis 28. November 2015 parallel zur Gemeinschaftstagung DGKZ e.V. und IGÄM e.V. und dem MUNDHYGIENETAG 2015 in Berlin stattfinden. In diesem Jahr ist es nach langer Zeit erneut gelungen, das wissenschaftliche Programm „WELLENLÄNGEN“ des Jahreskongresses nicht nur mit internationalen Refer-

renten zu bestücken, sondern auch die Jahrestagung erstmals, nach wiederholter Anfrage ausländischer Kollegen, wieder international auszuschreiben. Dies war möglich, indem der Freitag als internationaler Vortragstag ins Programm aufgenommen wurde und somit alle Beiträge simultan übersetzt werden. Wie aus dem Vorprogramm ersichtlich ist, wurde neben den diesjährigen ein-

geladenen Gastrednern Prof. Dr. Baron, Dermatologe vom Universitätsklinikum Aachen, und Dr. James Carroll, Low Level Laser Spezialist aus England, noch eine ganze Anzahl nationaler und internationaler Referenten, die die unterschiedlichsten „WELLENLÄNGEN“ vertreten werden, eingeladen. Eine große Anzahl an Kurzvorträgen wird das Programm abrunden. Ohne zuviel versprechen zu wollen – diese Vorträge werden neue Einblicke in die Wirkungsweise von Lasern auf und unter den unterschiedlichsten Gewebetypen bis hin zur Zellfunktion geben. Außerdem werden am Samstagabend, anlässlich der DGL-Party, auch die Verleihung der Urkunden der DGL-Mastership-Teilnehmer und die der internationalen Teilnehmer der Mastership-Kurse stattfinden. Natürlich werden auch alle namhaften Laserhersteller ihre Produkte ausstellen und Workshops anbieten. Erstmals auch Thor-Laser, einer der führenden Hersteller von LLLT-Lasern. ◀◀

Alles gesund im Mund

MUNDHYGIENETAG und DENTALHYGIENE START UP locken im Herbst nach Wiesbaden und Berlin.

Nach dem großen Erfolg, den der MUNDHYGIENETAG bei seiner Premiere 2014 in Düsseldorf hatte, folgen in diesem Jahr gleich zwei Neuauflagen: am 2./3. Oktober in Wiesbaden und am 27./28. November in Berlin. Kaum ein Bereich der Zahnmedizin ist kontinuierlich mit so vielen Neuerungen konfrontiert wie die häusliche Mundhygiene. Zahnpasten und Zahnbürsten mit neuen Wirkversprechen, neuartige Hilfsmittel für die Reinigung der Interdentalräume, Empfehlungen für Risikopatienten und die immerwährende Diskussion um den Sinn oder Unsinn von Mundduschen. Wer soll da noch den Überblick behalten? Der Verbraucher, unser Patient, kann das ganz sicher nicht leisten. Er ist auf unsere kompetente Beratung, sei es als Zahnärztin oder Zahnarzt, Dentalhygienikerin, Prophylaxe-Assistentin, ZMP oder ZFA, ange-

wiesen. Und wir schulden ihm eine Beratung nach dem aktuellen Stand des Wissens. Dieses aktuelle Wissen erhalten Sie beim diesjährigen MUNDHYGIENETAG aus erster Hand, von erfahrenen Hochschullehrern und Praktikern, die sich seit vielen Jahren intensiv mit der Thematik befassen. Und da es sich immer lohnt, seinen Blick auch etwas über den Tellerrand hinaus schweifen zu lassen, wird es auch zwei Themen geben, die diesen Anspruch erfüllen. Sie werden mit der provokativen Frage konfrontiert, ob Mundhygiene überhaupt ein geeignetes Instrument ist, um Parodontitis zu vermeiden, und Sie bekommen neueste Erkenntnisse zur Infiltrationstherapie zur Behandlung fluorotischer Veränderungen präsentiert. ◀◀

Weitere Informationen auf www.mundhygienetag.de

Erfolgswegweiser für Labore und Fräscentren

Spitze sein – und bleiben: VITA Exklusivseminar bereitet Labore auf die Herausforderungen der Zukunft vor.



Am 13./14. November 2015 lädt VITA Zahnfabrik Entscheidungsträger zahntechnischer Labore zum hochkarätig besetzten Exklusivseminar „Kompass für den Wandel“ ins east Hotel Hamburg ein.

VITA Zahnfabrik entwickelt, produziert und vertreibt innovative Lösungen für die Zahnprothetik und ist weltweiter Impulsgeber für die Dentalbranche. Mehr als 90-jährige Markt- und Branchenerfahrung qua-

lizieren VITA als verlässlichen Partner für Unternehmen, die die aktuellen und künftigen Herausforderungen im wettbewerbsintensiven Dentalmarkt erfolgreich meistern wollen. Mit dem hochklassigen Seminar-Event „Kompass für den Wandel“ spricht VITA exklusiv Inhaber und Geschäftsführer sowie leitende Angestellte zahntechnischer Labore und Fräscentren an, die ihr Unternehmen mit einem funktionierenden Zukunftskonzept und klarer Po-

sitionierung nach vorn bringen wollen. Im zweitägigen Seminar-Event mit Workshop sprechen renommierte Referenten (Anke Meyer-Grashorn, Marketingspezialistin und Innovationsberaterin; Regina Först, Expertin für Menschlichkeit und Erfolg im Business; Dr. Bernd Geropp, Geschäftsführercoach und Führungstrainer) brandaktuelle Themen an. Dabei reicht der Bogen von den rechtlichen Grundlagen bei der Positionierung bis hin zu den Hürden, Fallen und Lösungen beim Mitarbeiter-Recruiting. Das Exklusivseminar vermittelt kein theoretisches Managementwissen, sondern bietet Lösungen an, die direkt im Unternehmen umsetzbar sind. Für besonders hohe Praxisrelevanz sorgen Workshops, in denen Teilnehmern die Möglichkeit geboten wird, reale Herausforderungen ihres Unternehmens zu lösen. Darüber hinaus erhalten sie Antworten auf individuelle Fragen, die sie im Vorfeld des Seminars den Experten zukommen lassen. Auf diese Weise bietet das Seminar-Event einen ausgezeichneten Return-on-Investment. ◀◀

„Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“

Internationaler Jahreskongress der DGZI: erstmals auch Zahntechnik im Fokus.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) richtet in diesem Jahr ihren 45. Internationalen Jahreskongress vom 2. bis 3. Oktober in Wiesbaden unter der Thematik „Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“ aus. Die Symbiose aus zahnärztlicher Diagnose und Therapie sowie die zahntechnische Kreativität, verbunden mit erweiterten Prozesstechniken, führen im Bereich des Zahnersatzes zu Erfolgsgeschichten für den Patienten und somit zum positiven Multiplikator des Praxisteam. Den Kongressteilnehmern werden zukunftsorientierte Erfolgskonzepte im Bereich der oralen Implantologie, aber auch die zukunftsorientierte Zahntechnik mit ihren Möglichkeiten und somit die gemeinsamen Erfolgskonzepte in der Praxis vorgestellt: Erstmals wird die DGZI in ihrer 45-jährigen Geschichte einen Kongress ausrichten, der nicht nur die Implantologen, sondern auch die Zahntechniker in den Mittelpunkt der Kongressstruktur stellt.

Im Rahmen multipler Doppelvorträge Zahnarzt/Zahntechniker wer-



den die Schwierigkeiten und Lösungsansätze für alle Beteiligten präsentiert, um die Zusammenarbeit verständlicher und einfacher zu gestalten, aber auch allen Beteiligten die Möglichkeit eines gemeinsamen praxisorientierten Workflows aufzuzeigen. Auch in der Diskussionsrunde DGZI KONTROVERS werden sich Zahntechniker und Implantologen dem Diskussionsthema „Der zahnlose Oberkiefer – mit welchen Mitteln die bestmögliche Lösung – eine Herausforderung an Zahnarzt und Zahntechniker“ stel-

len. Interessierte dürfen sich auf eine spannende Runde mit kontroversen Meinungen und Therapieansätzen freuen. Wichtig: Dabei ist das Auditorium gefragt, deren Therapieansätze und Lösungsvorschläge! Eine aktive Beteiligung ist ausdrücklich erwünscht. Zudem steht jeder DGZI-Referent in der an seinen Vortrag anschließenden Pause am DGZI-Ausstellungsstand für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Eine einmalige Gelegenheit, die die Teilnehmer unbedingt wahrnehmen sollten. ◀◀

ANZEIGE



Paronormal Activity. SF10, die Schallspitze einer neuen Art.

Die neue Schallspitze SF10 von Komet® sorgt für ein fast übernatürlich neues Arbeitsgefühl bei der Paro-Behandlung. Präzise, minimalinvasiv und dabei gleichzeitig mit großflächigem Abtrag und exzellentem Ergebnis. Das Geheimnis liegt in der Ösenform der SF10: Eine abgerundete Spitze, die mit der Innenseite abträgt. Das Arbeitsteil schmiegt sich optimal an jede Wurzelform und minimiert das Verletzungsrisiko. Die neue SF10. Machen Sie sich bereit für eine paronormale Erfahrung.



id infotage dental 2015

26. September
Halle 19 | Stand A27
Hannover

www.kometdental.de

© 08/2015 - 413970V1

Fokusprodukte Endodontie

VDW zeigt auf den Herbstmessen die Zukunft der Endodontie mit Antrieb und Schallspitze.



VDW.CONNECT ist updatefähig und modular um zusätzliche Funktionen und Services erweiterbar. Das zweite Fokusprodukt EDDY™ ist eine Spitze zur Schallaktivierung endodontischer Spüllösungen mit dem Airscaler. EDDY™ versetzt Spüllösung in kraftvolle Bewegung, um infizierte Gewebsreste in Isthmen, Seitenkanälen und apikalen Ramifikationen zu erfassen. Die akustischen Strömungen wirken im Zusammenspiel mit Kavitationseffekten und bewirken eine effiziente Reinigung des komplexen Kanalsystems und die Entfernung von Debris. Eine ungewollte Nachbearbeitung der Kanal Anatomie ist dabei ausgeschlossen, denn die Polyamidspitze ist weicher als Dentin. Das Produkt ist steril verpackt als Einmalinstrument (1 Größe, 1 Länge) erhältlich. TOP DEAL-Angebote runden den Messeauftritt von VDW ab. ◀

■ Auf den Herbstmessen stehen zwei Produkte im Fokus. VDW.CONNECT Drive™ ist ein Endoantrieb, der durch eine App vom iPad mini aus per Bluetooth gesteuert wird. Der Motor ist in ein kabelloses Handstück eingebaut und benötigt außer dem Ein/Aus-Schalter keine weiteren Bedienelemente. Der volle Funktionsumfang für reziproke und rotierende Aufbereitungssysteme wird durch die App bereitgestellt. Die Aufbereitung mit RECIPROC® ist auch mit direkter Steuerung am Handstück ohne iPad möglich. Bewegungsfreiheit, intuitive Bedienung und individuelle Profile bieten ein Höchstmaß an Flexibilität und Effizienz. Das innovative Konzept begleitet den Anwender in die Zukunft, denn

nen zu erfassen. Die akustischen Strömungen wirken im Zusammenspiel mit Kavitationseffekten und bewirken eine effiziente Reinigung des komplexen Kanalsystems und die Entfernung von Debris. Eine ungewollte Nachbearbeitung der Kanal Anatomie ist dabei ausgeschlossen, denn die Polyamidspitze ist weicher als Dentin. Das Produkt ist steril verpackt als Einmalinstrument (1 Größe, 1 Länge) erhältlich. TOP DEAL-Angebote runden den Messeauftritt von VDW ab. ◀

VDW GmbH

Tel.: 089 627340
www.vdw-dental.com
Stand: F03

Kompass für die Füllungstherapie

Immer up to date – mit Komet.



losen Kompass, der das Instrumentieren – dem Behandlungsablauf folgend, von der Entfernung alter Füllungen bis zur Politur – erklärt.

Gerade wenn es schnell gehen muss, sind diese komprimierten Produkt- und Anwendungsempfehlungen ein echter Glücksgriff für die zahnärztliche Praxis. Der Kompass kann über den persönlichen Fachberater oder direkt aus Lemgo angefordert werden. Übrigens: Vergleichbar praktische Kompass gibt es von Komet auch für die Bearbeitung von Vollkeramik und für Stiftsysteme! ◀

Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

Tel.: 05261 701-700
www.kometdental.de
Stand: A27

■ In der Füllungstherapie werden neben altbewährten Materialien auch gerne neu- oder weiterentwickelte Werkstoffe wie Hybridkeramiken oder Nano-Composite verwendet. Komet reagiert auf diese Veränderungen mit einem wachsenden Angebot spezieller Präparationsinstrumente. Den Überblick behält der Zahnarzt durch einen praktischen, kosten-

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender bei DÜRR DENTAL AG

Matthäus Niewodniczanski folgt im Aufsichtsrat auf Joachim Loh.

■ Nach siebenjähriger Tätigkeit als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates im Medizintechnik-Unternehmen DÜRR DENTAL AG in Bietigheim-Bissingen ist Joachim Loh 2015 ausgeschieden. Ihm folgt als neuer Vorsitzender Matthäus Niewodniczanski, der dem Aufsichtsrat seit 2011 angehört.

„Der altersbedingte Wechsel von Joachim Loh auf Matthäus Niewodniczanski spiegelt die Kontinuität im Aufsichtsrat der DÜRR DENTAL AG als Familienunternehmen wider. Die langjährige Erfahrung beider Herren als Aufsichtsratsmitglieder hat sich auf die Entwicklung des Unternehmens sehr positiv ausgewirkt. Daher ist es erfreulich, dass sich Matthäus Niewodniczanski als neuer Aufsichtsratsvorsitzender zur Verfügung gestellt hat“, sagt Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL AG.



Matthäus Niewodniczanski ist seit 2000 Geschäftsführer der Bitburger Holding GmbH. Das rheinland-pfälzische Familienunternehmen in der achten Gesellschaftergeneration ist überwiegend im Geschäftsfeld Markengetränke tätig und blickt auf eine fast 200-jährige Firmengeschichte zurück. Matthäus Niewodniczanski ist zudem Vorsitzender des Beirats der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.

KG sowie Inhaber weiterer Aufsichtsrats- und Beiratsmandate. Zum Aufsichtsrat gehört seit 2012 außerdem Professor Dr.-Ing. Peter Post. Der promovierte Maschinenbauer ist seit 1989 in verschiedenen Funktionen in Forschung und Entwicklung bei der Festo AG & Co. KG in Esslingen/Neckar tätig. Neu im Aufsichtsrat ist Alfred E. Rieck, der auf eine 30-jährige Erfahrung in der europäischen Automobilindustrie zurückblicken kann. Nach diversen Führungspositionen im In- und Ausland war er zuletzt Vorstandsmitglied im Volkswagen- sowie im General Motors Konzern. Seit 2014 ist Alfred E. Rieck Mitglied in verschiedenen Aufsichtsrats- und Beiratsgremien. ◀

DÜRR DENTAL AG

Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: C30

Fit für die Praxisbegehung

Henry Schein unterstützt Praxen mit individueller Beratung und informativen Schulungen.



stalten“, erklärt Otto Wiechert, Vertriebsmanager Hygiene bei Henry Schein Dental Deutschland.

Einen zusätzlichen Mehrwert für einen zeitsparenden Praxisalltag bietet die Dokumentations-Software DOCma. Die Software vereinfacht die Dokumentation sämtlicher Hygieneverfahren wie Vorreinigung, Desinfektion, Verpackung und Sterilisation in der Praxis sichtlich. DOCma eignet sich beispielsweise sehr gut zur Rückverfolgung patientenbezogener Instrumenten-Nachweise oder zur elektronischen Führung eines Gerätebuches mit Bestandsverzeichnis der Praxisgeräte. Im Rahmen seines Hygienekonzeptes unterstützt Henry Schein seine Kunden auch durch umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote. Die Teilnehmer der Veranstaltungen erlernen fachliche Grundlagen, werden umfangreich über die rechtlichen Bedingungen informiert und bekommen praxisorientierte Anregungen zur Steigerung der Effizienz im Hygienemanagement. ◀

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Tel.: 06103 7575000
www.henryschein-dental.de
Stand: D23

■ Für Zahnarztpraxen ist die Praxishygiene ein wichtiges und immer wiederkehrendes Thema. Gute Hygiene schützt und bietet nicht nur Sicherheit für die Patienten und das Praxisteam, sondern gewährleistet auch die Einhaltung von rechtlichen Bestimmungen bei Praxisbegehungen. Die ordnungsgemäße Umsetzung von reibungslosen Hygieneabläufen kann allerdings zeitintensiv und kostspielig werden. Henry Scheins umfassendes Hygienekonzept basiert auf den vier Säulen Hygiene-, Qualitäts-, Geräte- und Schulungsmanagement und unterstützt Zahnarztpraxen durch eigens für sie erarbeitete Angebote bei der raschen Implementierung notwendiger Prozesse und Abläufe. Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts stellt der PraxisCheck dar. Innerhalb eines Praxisrundgangs

unter dem Motto „Fit für die Praxisbegehung“ werden alle wichtigen Hygiene-Aspekte auf der Basis von RKI-Richtlinien, geltenden Gesetzen und Verordnungen überprüft. Die umfassende Auswertung des Praxisrundgangs durch die Henry Schein-Hygiene-Spezialisten liefert konkrete und individuelle Lösungsansätze für die Praxis. Gemeinsam mit dem Kunden wird dann entschieden, welche Bereiche neu aufgebaut, noch ergänzt oder verändert werden sollten. „Unser Ziel ist es, Kunden mithilfe unseres umfassenden Konzeptes optimal und nachhaltig im Bereich Hygienemanagement zu unterstützen. Basierend auf anerkannten Hygieneverordnungen wie der RKI-Richtlinie bietet unser Hygienekonzept hilfreiche und wichtige Informationen und hilft, komplizierte Prozesse effizienter zu ge-

Voller Datenzugriff mit neuem Onlineportal

PVS dialog ermöglicht jederzeit sichere Abfrage der Abrechnungsdaten.

Seit Juli 2015 steht den Kunden der PVS dental, den Experten für die Privatliquidation, das neue Online-Abrechnungsportal PVS dialog zur Verfügung. PVS dialog bietet einen echten Mehrwert für Zahnärzte, Zahnkliniken und Labore: Es ermöglicht den vollen Zugriff auf alle Abrechnungsdaten – jederzeit und von jedem Endgerät aus. Bei den Kunden kommt das neue Portal gut an, zum Beispiel bei Zahnarzt Stephan Scholz aus Wiesbaden: „Kontostände, Dokumente und Datentransfers – alles funktioniert jetzt über diesen einen Zugang. Dabei ist die Benutzeroberfläche von PVS dialog extrem klar und modern konzipiert. Das macht die Handhabung sehr einfach und auch sicher.“

Jederzeit Transparenz bei Kundenkonto und Rechnungen. Komfortable Filter- und Sortierfunktionen ermöglichen einen detaillierten Überblick über alle Konten und Rechnungen: Eingang, Ausgang,



beglichen und offen. Die Daten werden ständig aktualisiert. So ist das gesamte Kundenkonto mit Buchungsübersichten und Status der Rechnungen stets auf dem neuesten Stand abrufbar. Und wenn es trotz aller Übersicht einmal eine Rückfrage gibt, so bietet PVS dialog dem Zahnarzt die Möglichkeit, seinen persönlichen Ansprechpartner online oder per Rückruf Funktion direkt zu kontaktieren.

Verkaufsgebietsleiter Thomas Hellmann freut sich über den gelungenen Start des Portals und das zunehmende Interesse an den PVS

dental Leistungen. „Der ohnehin bestehende Wettbewerbsvorsprung wird durch PVS dialog noch verstärkt. Interessenten können sich gerne direkt an unsere Zentrale wenden. Oder auf einer der Herbstmessen an unserem Stand vorbeischaun, z.B. auf der id infotage dental in Hannover am 26.09.2015, wo ich selbst vor Ort sein werde.“

PVS dental GmbH
Tel.: 06431 28580-0
www.pvs-dental.de
Stand: E48

Wissen macht Spaß

ZTM Axel Appel ist neuer Leiter der VITA AKADEMIE Langen.

Wer als Zahntechniker oder Zahnarzt mit neuen Materialien aus der Dentalindustrie Schritt halten will, sollte diese auch zu nutzen wissen – Fortbildung ist ein wichtiges Thema. ZTM Axel Appel kennt beide Seiten. Als Zahntechnikermeister sind ihm die täglichen Abläufe im Labor bekannt, während er in seiner Funktion als Anwendungsberater der VITA Zahnfabrik in den vergangenen zehn Jahren auch nah an der Entstehung zahntechnischer Innovationen war. Seit dem 1. April dieses Jahres leitet er die VITA AKADEMIE Langen bei Frankfurt am Main. „Ich habe vorher schon Kurse im VITA Trainingscenter in Hagen gehalten. Dabei wurde mir klar, dass es mir großen Spaß macht, Wissen zu vermitteln“, erklärt der 46-Jährige. In der VITA AKADEMIE in Langen hat er hierzu die besten Voraussetzungen: Die Nähe zum Frankfurter Flughafen sorgt für eine optimale Verkehrsanbindung und es wird ein vielfältiges und anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm in den mit 12 voll ausgestatteten Arbeitsplätzen im modernen Multi-Media-Schulungsraum angeboten. Regelmäßig finden dort professionelle Veranstaltungen und Fortbildungskurse rund um die Themen CAD/CAM-gefer-



tigte Restaurationen, Komposit- und Keramikverblendungen, Zahnfarbestimmung und Totalprothetik statt. Die besondere Herausforderung bei der Kursgestaltung liegt für den neuen Akademieleiter darin, den Teilnehmern genau die fachlichen Inhalte anzubieten, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen. <<

Das aktuelle VITA-Fortbildungsprogramm finden Sie online unter www.vita-kurse.de

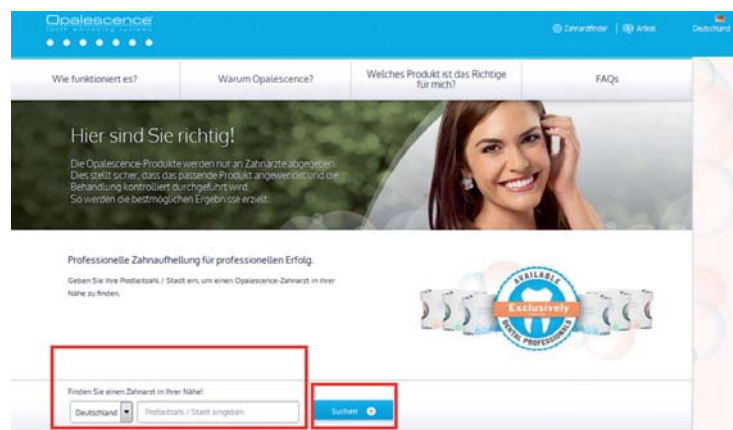
VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 5620
www.vita-zahnfabrik.com
Stand: C09

Clever gelistet

So kann Ihr Bleaching-Patient Sie schneller finden.

Die Zeiten, in denen die Zahnarztpraxis als einziges Medium diente, um über Behandlungsmöglichkeiten und Therapieverfahren aufzuklären, sind Vergangenheit, denn durch die Möglichkeiten des World Wide Web hat sich nicht nur das Kommunikationsverhalten der Nutzer verändert, sondern vor allem auch das Informationsverhalten.

So werden virtuelle Suchmaschinen für Recherchetätigkeiten genutzt und geben Auskunft über Methoden, Hintergründe und Behandlungsinhalte. Oftmals wird der „gut informierte Patient“ daher als Gefahr wahrgenommen – zu Unrecht. Denn resultiert der Praxisbesuch auf einer vorherigen Internet-suche, kann davon ausgegangen werden, dass patientenseitig tatsächliches Interesse besteht und die Behandlung zustande kommen wird. Dies wiederum bedeutet weniger benötigte Zeit im Bereich des Patientenmarketings sowie eine sich daraus ergebende bessere Wirtschaftlichkeit – eine Win-Win-Situation für beide Seiten, wenn man die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten der digitalen Tools clever für die Patientenansprache einsetzt.



„Wer sucht, der findet“ gilt daher für den Patienten. Aber wer mit seiner Praxis bisher keine virtuellen Fußspuren hinterlassen hat, kann folglich auch nicht gefunden werden. Aus diesem Grund hat Ultradent Products mit dem „Zahnarztfinder“ ein Tool geschaffen, das es Opalescence-nutzenden Praxen ermöglicht, ideal gefunden zu werden. Sucht der Patient im Internet nach „Bleaching“ oder „Zahnaufhellung“, erscheint die Website www.opalescence.com/de unmittelbar innerhalb der ersten Suchergebnisse. Als intuitiv gestaltetes Medium hat der Nutzer hier die Möglichkeit, alles Wissenswerte rund um das Thema Zahnaufhellung zu erfahren. Das Besondere

daran: Mittels unkomplizierter Stadt- bzw. Postleitzahlsuche kann im nächsten Schritt direkt eine Praxis in der Nähe recherchiert werden, die mit Opalescence arbeitet. Formulare für die Praxisregistrierung können über Ultradent Products, Am Westhover Berg 30, 51149 Köln, telefonisch: 02203 3592-15, per E-Mail: infoDE@ultradent.com oder via Downloadformular: www.ultradent.com/de angefordert werden. <<

Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.opalescence.com/de
Stand: F43

Erneute Auszeichnung

Sirona gehört zu den innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands.

Sirona setzte sich beim „Top 100“-Wettbewerb der innovativsten Mittelständler durch und wurde 2015 erneut als eines der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. Sirona überzeugte besonders mit seinem Innovationsmarketing und mit Kundennähe: Der nach 2001 und 2012 nun zum dritten Mal ausgezeichnete Top-Innovator bindet frühzeitig Zahnärzte und Zahntechniker aus aller Welt in die Entwicklung neuer Produkte ein.

„Als globales Unternehmen ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kunden weltweit zu verstehen, um Produkte entwickeln zu können, die rund um den Globus erfolgreich sind und unsere Kunden perfekt in ihrem Arbeitsalltag unterstützen“, sagt Michael Geil, Vice President Behandlungseinheiten und Geschäftsführer am Standort Bensheim. Als einziger Hersteller in der Dentalindustrie bietet Sirona die komplette Bandbreite der Dentalprodukte unter einer Marke an und ist weltwei-



Abb. 1: Stefan Hehn, Leiter Geschäftsbereich Bildgebende Systeme (links), und Michael Geil, Leiter Geschäftsbereich Behandlungseinheiten und Geschäftsführer Sirona Bensheim (rechts), nahmen den Preis von Ranga Yogeshwar (Mitte) entgegen.

ter Partner für den Fachhandel, für Zahnarztpraxen, Kliniken und Dentallabors. Die Innovationen von Sirona setzen Standards in der Zahnbehandlung und sind seit fast 30 Jahren maßgebend im Bereich der Digitalisierung der Dentaltechnologie. <<

Sirona Dental GmbH
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com
Stand: E31

Ready to use

Innovatives Wischtuchsystem ergänzt bewährtes PluLine-Portfolio.



■ Plurawipes Wet sind gebrauchsfertige Wischtücher zur sofortigen Anwendung. Sie ermöglichen eine sichere und zeitsparende Schnelldesinfektion und Reinigung von alkoholbeständigem medizinischen Inventar sowie Flächen aller Art. Dabei sind die bereits gebrauchsfertigen Wischtuchrollen besonders praktisch: Einfach den Standbeutel öffnen, in den Feuchttuchspender platzieren und die Mikrofaser-Wischtücher entnehmen. Diese sind bereits in 2,2 Liter VAH-gelisterter (Verbund für Angewandte Hygiene) Schnelldesinfektion getränkt. Damit entfällt die zeitaufwendige Dosierung des Desinfek-

tionspräparates sowie die Befüllung und Aufbereitung des Feuchttuchspenders. Zudem werden auch Dosierfehler beim Ansatz der Desinfektionsflüssigkeit vermieden. Die weiche und griffige Mikrofaser-Qualität der großformatigen Plurawipes Soft garantiert in Kombination mit der alkoholreduzierten

Schnelldesinfektion Plurazid Sensitiv einen großen Komfort bei der Anwendung. Zudem sind die Wischtücher platzsparend, da die Lagerung von schweren Kanistern mit Desinfektionsflüssigkeit sowie der trockenen Tuchrollen entfällt. Plurawipes Wet gibt es in den exklusiven Duftnoten ocean, green apple, fruit und neutral.

Besuchen Sie Pluradent auf der id infotage dental Hannover und erleben Sie die Vorteile aller PluLine-Qualitätsprodukte. ◀◀

Pluradent AG & Co KG

Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de
Stand: E45

Schlüssel zur Kronenentfernung

System WAMkey macht die Wiederverwendung von Restaurationen möglich.

■ WAMkey ist ein effektives Instrument zur sicheren und angenehmen Entfernung von Kronen und Brücken. Das atraumatisch funktionierende System des Herstellers WAM hebt Kronen schnell und zuverlässig vom Stumpfaufbau ab.

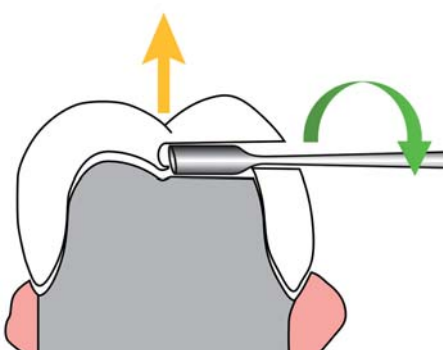
Das Entfernen von Kronen und Brücken ist in der Regel eine größere Herausforderung für den Behandler. Zudem zerstören die meisten Kronenentferner den Rand der Krone und machen damit eine Wiederverwendung unmöglich. Die Herstellung eines Provisoriums oder einer neuen Krone kostet Zeit und belastet den Geldbeutel des

Patienten. WAMkey erhält die Krone nahezu komplett. Zum sicheren Lösen der Krone vom Stumpfaufbau wird lediglich im bukkalen oder lingualen Kronenbereich ein dünner Schlitz gefräst, der bis zur okklusalen Kronenmitte geführt wird. Anschließend wird das WAMkey-Instrument in den Schlitz geführt und leicht gedreht. Durch das Drehen des ovalen Handinstrumentes kann die Krone sicher vom Stumpf separiert und in Zahnachsrichtung abgehoben werden. Zahn und Ligament werden bei diesem Verfahren geschont. Die Krone kann entweder als Provisorium oder für eine längerfristige Versorgung wiederverwendet werden.

Im Set sind drei Wolframkarbid-Fräsen und die passenden WAMkey-Instrumente in small, medium und large enthalten. ◀◀

LOSER & CO GmbH

Tel.: 02171 706670
www.loser.de
Stand: C03, A40



Komplettlösung für digitale Diagnostik

Dürr Dental baut seine VistaSystem-Familie weiter aus.

■ Moderne Zahnarztpraxen haben vor allem eins nicht zu verschenken: Zeit. Daher wünschen sie sich Produkte, die Systemlösungen bieten und den Praxisworkflow verbessern. Dürr Dental hat dafür gleich drei Highlights eingeführt:

Die VistaCam iX HD, eine neue intraorale HD-Kamera mit echter HD-Auflösung, Autofokus und mit Wechselkopfprinzip sowie VistaPano S Ceph, ein Panoramaröntgengerät mit Ceph-Modul für zeitsparende Röntgenaufnahmen (laterale Ceph-Aufnahme in 4,1 Sek., Panoramaaufnahme in 7 Sek.). Die S-Pan-Technologie, die Bilder in bestechender Klarheit und allen für den Diagnostiker relevanten Strukturen liefert und die Metallartefaktreduzierung tragen zur außergewöhnlich guten Bildqualität bei. Dies spart Zeit



und vermeidet Wiederholungsaufnahmen, da die S-Pan-Technologie Fehlpositionierungen innerhalb vernünftiger Grenzen ausgleicht.

Außerdem die neue Imaging Software VistaSoft: Mit ihren einfachen und durchdachten Workflows gestaltet sie den Praxisalltag noch effektiver. So lassen sich beispielsweise Scanner mit nur einem Klick in Aufnahmebereitschaft versetzen oder Bilder mit nur einem Klick öffnen. Das neue Design wurde für die professionelle Diagnostik optimiert und ermöglicht so die bestmögliche Diagnoseunterstützung.

Alle Systemkomponenten greifen ineinander und liefern bestmögliche Bildqualität in Verbindung mit guter Ergonomie. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Tel.: 07142 705-0
www.duerrdental.com
Stand: C30

Schnell und präzise abformen

Pala® Lab Putty: Neues A-Silikon für den Laborgebrauch.

■ Heraeus Kulzer hat mit Pala® Lab Putty ein hochpräzises A-Silikon speziell für das Arbeiten in Dentallaboren entwickelt. Das einfache Anmischen im 1:1-Verhältnis garantiert eine hohe Präzision und Detailwiedergabe von 20 µm. Pala® Lab Putty kann für eine Vielzahl von Indikationen verwendet werden und eignet sich insbesondere als Vorwallmaterial bei der PalaVeneer®-Schalentechnik. Damit baut Heraeus Kulzer seine Stellung als Systemanbieter im Bereich der Dentalprodukte weiter aus und hilft Anwendern, die Arbeit im Dentallabor schneller und effizienter zu gestalten.

Die in den beiden Shore-Härten A65 und A90 erhältliche Knetmasse auf Polyvinylsiloxanbasis



garantiert eine schnelle Abbindezeit – in 30 bis 45 Sekunden können die Komponenten per Hand gemischt werden, 90 Sekunden lässt sich Pala® Lab Putty verarbeiten und in nur vier Minuten härtet das Material aus (bei einer

Raumtemperatur von 23 °C). Weitere Vorteile sind die enorme Rissfestigkeit, die Dimensionsstabilität (< 0,05 % nach 24 Stunden) und die Wärmebeständigkeit, auch im Drucktopf. Zahntechniker können die neue Abformmasse mit allen handelsüblichen Korrektur-Silikonien kombinieren und universell einsetzen: Es eignet sich als Matrix, um Provisorien und Frontzähne in einer Immediat-Prothese aufzusetzen, aber auch zur Anfertigung von Stegen, Teil- und Deckprothesen. ◀◀



Heraeus Kulzer GmbH

Tel.: 0800 4372-522
www.heraeus-kulzer.com
Stand: E15

Mundhygiene auf höchstem Niveau

Philips Sonicare AdaptiveClean – innovativer Bürstenkopf für High-End-Zahnpflege.

Der neue Schallzahnbürstenkopf AdaptiveClean passt sich individuellen Putzbewegungen sowie der Kontur der Zähne optimal an. Einen beim Putzen zu stark ausgeübten Druck fängt er auf und entfernt bis zu 10-mal mehr Plaque-Biofilm als eine Handzahnbürste. Als bisher einziger Sonicare-Schallzahnbürstenkopf besitzt der AdaptiveClean eine weiche, elastische Gummifassung, die sich entsprechend der Putzbewegungen sanft am Zahnfleischrand entlang bewegt. Damit hat er im Vergleich zur Handzahnbürste bis zu 4-mal mehr Oberflächenkontakt und absorbiert einen beim Putzen oft zu stark ausgeübten Druck. Bis zu 31.000 Bürstenkopfbewegungen sorgen für eine überlegene Reinigung – auch in schwer erreichbaren Zahnzwischenräumen. Die Herstellung des AdaptiveClean erfolgt nach dem innovativen In-Mold-Verfahren der Firma M + C Schiffer: „Im Gegensatz zur herkömmlichen Methode des Einstanzens mit Metallkern, werden mithilfe dieser besonderen



Technik die Filamente hygienisch dicht gepackt im Bürstenkopf eingelassen und direkt mit Kunststoff umspritzt. Dadurch bleibt kein Raum mehr für Schmutz und Ablagerungen“, sagt Berthold Meyer, Geschäftsführer der M + C Schiffer GmbH aus Neustadt-Wied. Die unterschiedlich langen Filamente sind passend zur Kontur der Zähne angeordnet: So gelangen sie gleichzeitig tief in die Zahnzwischenräume und garantieren eine optimale Reinigung der Glattflächen sowie des Zahnfleischrandes. Ihre 100-prozentige Abrundung schont beim Putzen das Zahnfleisch und den Schmelz. „Der AdaptiveClean Bürstenkopf macht High-End-Zahnpflege möglich“, ist Meyer überzeugt. ◀

Philips GmbH
Tel.: 040 28991509
www.philips.de
Stand: E30

Fluoridieren mit Langzeitwirkung

Enamelast bietet alles, was Behandler von einem Fluoridlack erwarten.

Intensiv-Fluoridierungen nimmt man am besten mit einem Fluoridlack vor. So erzielt man Langzeitwirkung und ist nicht auf die Patienten-Compliance angewiesen. Auch bei chronisch empfindlichen Zahnhalsen ist Fluoridlack eine gute Option. Aber es sollte der Richtige sein: Enamelast aus dem Hause Ultradent Products kommt den Wünschen der Praxis und des Patienten entgegen. Der Lack enthält 5 % Natriumfluorid, mit natürlichen Harzen als Träger. Aufgetragen wird der Lack wahlweise direkt aus einer Spritze mit dem speziellen SoftEZ-Tip, mit weichen Borsten; ein gleichmäßiger Lackfilm ist damit einfach zu applizieren. Alternativ kann man für jeweils einen Patienten eine Unit Dose-Packung mit Nöpfchen und Pinsel verwenden. Das geht schnell und einfach. Dank einer neuen Formulierung sedimentieren die Fluoridpartikel nicht; so ist ein vorheriges An- oder



Durchmischen überflüssig. Die Patienten – und nicht nur die Kinder – empfinden das fruchtige Aroma „Walterberry“, ein Waldbeeregeschmack, als angenehm und freuen sich über die praktisch unsichtbaren Lackflächen, die zungenfreundlich glatt und ästhetisch sind. Für eine maximale Wirkung sind sowohl Fluorid-Freisetzung als auch -Aufnahme unübertroffen hoch, das haben Tests gezeigt. Profitieren Sie von den interessanten Messe-Angeboten am Ultradent-Stand! ◀

Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com
Stand: F43

Übertragungsinstrumente optimal manuell aufbereiten

Kaniedenta bietet innovatives System-Set zur manuellen Innenreinigung und -desinfektion von Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken.

Das innovative Kanisol System-Set dient zur manuellen Reinigung, Desinfektion, Trocknung und Pflege von luft-, wasser- und ölführenden Kanälen in dentalen Turbinen sowie Hand- und Winkelstücken. Die Aufbereitung erfolgt schnell und materialschonend mit den vier Kanisol-Sprays. Alle Sprays sind frei von Aldehyden, Phenolen und quartären Ammoniumverbindungen (QAV).

Das alkoholfreie Kanisol CLEAN Reinigungsspray löst hervorragend Eiweißreste und gewährleistet somit eine nicht-proteinfixierende Innenreinigung. Der Nachweis der Reinigungsleistung in Anlehnung an die ISO 15883 ist durch Gutachten belegt.

Das breite Wirkungsspektrum des DGHM/VAH-gelisteten, gebrauchsfertigen Kanisol DES Desinfektionssprays garantiert umfassende Sicherheit für Personal und Patienten. Es wirkt innerhalb von einer Minute bakterizid inkl. MRSA, levurozid und tuberkulozid. Unbehüllte Viren (HBV, HCV, HIV, BVDV,



Influenza-, Vaccinia-Viren) sowie Adeno- und Rota-Viren werden mit Kanisol DES in 30 Sekunden inaktiviert.

Mit dem Trocknungsspray Kanisol AIR werden alle Innenteile schnell und effektiv getrocknet. Die abschließende Pflege erfolgt mit Kanisol OIL, das aufgrund seiner guten Hitzebeständigkeit vor einer Dampf- oder Heißluftsterilisation

verwendet werden kann. Aufgrund der optimalen Schmierung aller beweglichen Teile wird Korrosion vermieden und die Lebensdauer der Übertragungsinstrumente verlängert. ◀

KANIEDENTA GmbH & Co. KG
Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de
Stand: A32

Drehbare Einheit für flexibles Arbeiten

Planmeca Sovereign Classic bietet neue Konzepte für die Patientenbehandlung unter ergonomischen Gesichtspunkten.

Die Sovereign Classic von Planmeca führt ein völlig neues Konzept für Behandlungseinheiten ein. Sie überzeugt durch ein hohes Maß an Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit, intelligentem Infektionsschutz sowie schlankes und ergonomisches Design.

Aufgrund ihrer stabilen Metallbauweise ist die Einheit äußerst robust und kompakt und somit allen Anforderungen des Praxisalltags gewachsen. Die Speisäule und der Stuhl lassen sich manuell nach links oder rechts drehen, was auch die Behandlung von Patienten im Rollstuhl erleichtert. Sovereign Classic ist auch in kleinsten Behandlungsräumen ideal einsetzbar, lässt sich mühelos positionieren und an den individuellen Arbeitsstil anpassen. Die Schwebstuhl-Konstruktion maximiert Beinfreiheit und Komfort und sorgt somit für eine entspannte Körperhaltung. Patienten-



stuhl- und Instrumente-Einstellungen können über ein übersichtliches Touchscreen-Display oder den multifunktionalen Fußanlasser individualisiert werden. Konstruktionsdetails, wie die Konsole für sechs Instrumente, modu-

lare Flexy™-Halterungen für Absaugschläuche und zusätzliche Instrumente, ergänzen die Einheit. Ein Nachrüsten mit neuen Funktionen ist jederzeit möglich und lässt somit ein modulares Wachsen der Einheit entsprechend der steigenden Anforderungen der Praxis zu. Modernste Infektionsschutzsysteme erlauben eine automatisierte Hygienewartung über eine intensive oder kontinuierliche Desinfektion, entsprechend den RKI-Richtlinien. Alle Elemente der Infektionsschutzprogramme orientieren sich an logischen Abläufen und sind für das Praxisteam gut zugänglich. ◀

Planmeca Vertriebs GmbH
Tel.: 0521 5606650
www.planmeca.de
Stand: F19

Ausgezeichnetes Instrument

Ti Max Z45L von NSK ist Gold-Gewinner des Edison Awards 2015.



Das Ti-Max Z45L von NSK gewann den goldenen Edison Award 2015 in der kürzlich gegründeten neuen Kategorie „Dental & ENT Surgical Tools“. Das Modell wurde aus Hunderten verschiedener Instrumente ausgewählt und zeichnet sich aus als innovatives Produkt, das exzellenten Zugang und eine überragende Sicht ermöglicht. Eine stressfreie Behandlung ist dadurch sowohl für den Behandler als auch für den Patienten spürbar. Der Edison Award, Namensgeber ist der weltbekannte Erfinder Thomas Edison (1847–1931), zeichnet die neuesten Produkt- und Service-Innovationen aus und wird seit nunmehr 28 Jahren vergeben. Der Gewinner wird von einem 3.000-köpfigen Komitee, bestehend aus Führungskräften sowie Vorjahressiegern,

akademischen Fachleuten und führenden Kräften aus den Bereichen Produktentwicklung, Technik, Wissenschaft und Medizin, ausgewählt.

Die Besonderheiten des Siegerprodukts

- 45°-Winkel-Kopf
- 2-Wege-Sprayregulierung
- Titankörper mit griffiger, kratzfester DURAGRIP-Beschichtung
- Clean-Head-System
- Anti-Erhitzungssystem
- Mikrofilter
- Benutzung einer Vielzahl an Bohrern. ◀

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 776060
www.nsk-europe.de
Stand: F09

Wirksam gegen Blutungen

Hämostatikum Al-Cu dient der Blutstillung und Reduktion der Bakteriämie-Gefahr.

Aufgrund des demografischen Wandels steigt das Durchschnittsalter der Patienten in den Zahnarztpraxen zurzeit an. Nicht nur bei diesen Risikopatienten können schon kleinere Verletzungen der Gingiva oder Mukosa, z. B. beim Scalen oder bei der Zahnreinigung, die Ursache einer Bakteriämie sein. Hier bietet Hämostatikum Al-Cu einen wirksamen Schutz. Bei infektionsgefährdeten Patienten empfiehlt sich im Zuge der professionellen Reinigung vor dem Ausspülen generell eine kurze Touchierung mit Hämostatikum Al-Cu, um die kleineren Blutungen zu

stoppen. Hämostikum Al-Cu stoppt Kapillarblutungen der Gingiva, Haut und der Pulpa durch Koagulation sofort und nachhaltig. Die rasche Wirkung beruht auf schnell diffundierenden Aluminium- und Kupfersalzen. Die Problematik des Wiederaufbrechens der bereits gestoppten Blutung entfällt. Ein positiver Zusatzeffekt ist zudem die keimreduzierende Wirkung. Die wässrige Lösung wird z. B. mittels Wattepellet unter leichtem Druck auf die blutende Region aufgebracht. Da Hämostatikum Al-Cu sehr dünnflüssig ist, erreicht man auch schwer zugängliche Bereiche im Interdentalraum. Dies ermöglicht eine saubere, unblutige Arbeit, z. B. während der PZR, und einen sehr guten Kontakt mit Abformmaterialien. An unserem Stand erhalten Sie attraktive Messepreise. Bei der Abwicklung über Ihren Großhändler sind wir Ihnen gern behilflich. ◀



HUMANCHEMIE GmbH
Tel.: 05181 24633
www.humanchemie.de
Stand: G16

System zur manuellen Aufbereitung

Optimale Sauberkeit ohne Alkohol und Aldehyd – die WL-Serie von ALPRO MEDICAL macht's möglich.

Mit ihrer Reinigungs- und Desinfektionsserie WL-clean, WL-cid und WL-dry hat ALPRO MEDICAL ein sicheres Komplettsystem zur manuellen Aufbereitung entwickelt. In Kombination mit den spezifischen ALPRO-Adaptoren entfernt die Produktserie zuverlässig Verschmutzungen auch an schwierigen Stellen im Inneren der Instrumente, bei hoher Materialverträglichkeit. Das Unternehmen bietet mit WL-clean eine universelle, gebrauchsfertige, aldehyd- und alkoholfreie Spül- und Reinigungslösung zur nicht proteinfixierenden Innenreinigung von Hohlkörperinstrumenten vor der Desinfektion bzw. Sterilisation an. Mit der gebrauchsfertigen und aldehyd-



freien Desinfektionslösung WL-cid ist nach der hygienischen Vorreinigung mit WL-clean eine Desinfektion aller Innenflächen einschließlich der Medienkanäle leicht möglich. Bevor jedoch die anschließende Pflege nach Herstellerangaben erfolgt, sind die Innenflächen der Übertragungsin-

strumente mit WL-dry oder WL-blow zu trocknen. Dieser Vorgang ist zusätzlich reinigungsunterstützend und entfernt mögliche Desinfektionsmittelrückstände.

Durch die Anwendung der WL-Serie nach jedem Patienten verringern sich nachweislich die im Instrument befindlichen Proteinrückstände deutlich unter den seit Dezember 2013 von der DGSV, DGKH und AKDI geforderten Richtwert (< 80 µg). ◀

ALPRO MEDICAL GmbH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.de
Stand: D27

Ein wahrer Endodontie-Experte

Sirona-Behandlungseinheit TENE0 bietet höchsten Komfort und optimale Workflow-Unterstützung.

Behandlungseinheiten von Sirona stehen für optimalen Komfort sowie maximale Behandlungseffizienz. Um die Abläufe einer Behandlung zu optimieren, sind in die Behandlungseinheit TENE0 zahlreiche Funktionen integriert, für die sonst zusätzliche Geräte, Fußschalter oder spezielle Behandlungszimmer nötig sind.

Bei TENE0 hat Sirona das Konzept der digitalen Integration konsequent realisiert: Die Behandlungseinheit ist mit speziellen Features für die Endodontie und die Implantologie ausgestattet, die einen optimalen und ergonomischen Arbeitsablauf ermöglichen. Die Endodontiefunktion enthält eine umfassende Feilenbibliothek sowie die reziproken Feilensysteme von VDW (RECIPROC®) und DENTSPLY Maillefer (WAVEONE®) und kann mit einem ApexLocator ergänzt werden.

Alle Funktionen werden über die TENE0-Bedienoberfläche angezeigt und lassen sich über den Fußschalter der Einheit einfach und auf gewohnte Weise steuern. Ein weiterer entscheidender Vorteil: Es ist kein weiteres Tischgerät, das zeitintensiv aufgebaut und gereinigt wer-



Neu – und auf Wunsch bereits Teil der Behandlungseinheit – ist das Endo-Winkelstück mit LED-Licht. Es erlaubt eine verbesserte Sicht auf den Behandlungsbereich und gibt dem Behandler noch mehr Sicherheit.

„TENE0 ist eine Behandlungseinheit der neuen Generation.

Durch die Integration vieler Funktionen, für die sonst Zusatzgeräte nötig sind, durch die digitale Steuerung der Abläufe sowie durch die Einbindung in praxisinterne Netzwerke wird die Behandlungseinheit immer mehr zum Mittelpunkt der zahnärztlichen Praxis“, erklärt Susanne Schmidinger, Leiterin Produktmanagement Behandlungseinheiten bei Sirona. „Die Behandlungseinheiten werden dank ihres außergewöhnlichen Designs zu einem Statement der Praxis. Sie sind bedienerfreundlicher denn je und langlebig. Digitale Technologien sorgen für noch mehr Wirtschaftlichkeit und bieten außerdem die Sicherheit, auch in Zukunft von innovativer Technologie zu profitieren.“ ◀

den muss, nötig. So wird der Behandlungsablauf effizient und optimal unterstützt. Als weitere Unterstützung des Workflows steht eine praktische und hygienische Ablage für den ApexLocator direkt am Arztelelement zur Verfügung.

Die integrierte USB-Schnittstelle ermöglicht darüber hinaus das Nachrüsten künftiger technologischer Innovationen, etwa weitere Feilenbibliotheken, sowie die Installation von Software-Updates. Im Fall der Fälle ist auch eine Fehleranalyse per Ferndiagnose möglich.

Sirona Dental GmbH
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.com
Stand: E31

So schonend kann Prophylaxe sein

Die PZR mit dem AIR-FLOW Pulver PLUS ist für den Patienten schmerzfrei und erfrischend.

Das wohlschmeckende Pulver befreit die Zähne supra-gingival von Belägen, Plaque und Verfärbungen. Gleichzeitig kann es dabei subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen und Implantate gründlich zu reinigen. Eine anschließende Politur ist nicht mehr nötig.



wirkungsvolle und dennoch schmerzfreie Behandlung ist die ideale Voraussetzung dafür, Patienten langfristig an die eigene Praxis zu binden. Denn zu einer komfortablen Behandlung kommen Patienten gern und jederzeit wieder.

EMS bietet Zahnärzten bzw. den Prophylaxe-Teams kostenlos die Möglichkeit, das Pulver und ein passendes

Die besondere Wirkung des AIR-FLOW Pulver

PLUS ist unter anderem auf seine feine Körnung von nur 14 Mikron und seinem Inhaltsstoff Erythritol zurückzuführen. Erythritol ist ein bewährter Zuckerersatzstoff, den der Patient dank seines süßlichen Geschmacks als angenehm und wohlschmeckend empfindet. Perfektioniert wird die Wirkung des Pulvers in der PZR mit dem Einsatz von EMS-Geräten wie dem AIR-FLOW Master, dem AIR-FLOW Master Piezon oder dem AIR-FLOW handy 3.0. Ein präziser Pulverstrahl ermöglicht eine effiziente und sanfte Behandlung. Eine derartig

EMS-Gerät in der eigenen Praxis auszuprobieren und in seiner Wirkungsweise direkt an sich selbst zu testen. Für die Terminvereinbarung zu einer Vorführung in der Praxis genügt ein Besuch auf dem Messestand oder ein Anruf in München – ganz nach dem Motto: „Probieren geht über Studieren.“

EMS Electro Medical Systems GmbH

Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

Stand: E03

Individuell formbare Abdrucklöffel

Transform macht Abformungen patienten- und anwenderfreundlich.

Der britische Hersteller Astek Innovations stellt eine einfache und hilfreiche Lösung für die Erstellung individueller Abdrucklöffel vor. Transform-Löffel sind thermoplastisch formbar. Sie können jeder individuellen Situation im Munde angepasst werden und erlauben damit hochwertige Präzisionsabformungen bei Ein- und Mehrphasentechniken. Sämtliche klinischen Herausforderungen wie z.B. Gewebeanregelmäßigkeiten, Kieferdeformationen oder ungewöhnliche Zahnstellungen werden problemlos bewältigt. Die aus biologisch abbaubarem Material hergestellten Einweg-Abdrucklöffel sind sehr angenehm für den Patienten und können in weniger als 60 Sekunden individuell angepasst werden. Zudem zeichnen sie sich durch verschiedene Vorteile aus, die von herkömmlichen Abdrucklöffeln nicht bekannt sind: auf der Löffelunterseite sind spezielle Auflagen zum festen Andrücken mit dem Finger oder einem Instrument angebracht. Im Handgriff ist eine Fläche für den Daumen eingelassen, die ein sicheres und



festes Halten des Löffels erleichtert und außerdem mehr Platz für die Lippe bietet. Schlitze im Löffel und ein verstärkter Rand sorgen für eine gute Retention des Abdruckmaterials.

Die kostengünstigen Löffel gibt es in drei Größen, jeweils für OK und UK, bezahnt oder unbezahnt.

LOSER & CO GmbH

Tel.: 02171 706670
www.loser.de

Stand: C03, A40

Sichere und effektive Gingiva-Retraktion

Re-Cord, die innovative Retraktionspaste in praktischen Dosierkapseln, ermöglicht eine schnelle Gingiva-Retraktion – ganz ohne Faden!

Re-Cord ist eine Retraktionspaste mit Apfelgeschmack für alle Situationen, die eine temporäre Verdrängung des Zahnfleisches erfordern.

Die gewebeschonende Retraktionspaste wird mit dem speziellen Re-Cord-Applikationstip aus der Dosierkapsel (Inhalt: 500 mg) direkt in den Sulkus appliziert. Zur Ausbringung der Paste können handelsübliche Applikatorpistolen verwendet werden. Aufgrund der komfortablen, direkten Applikation und speziellen Wirkstoffen gelingt die Gingivaretraktion mit Re-Cord bis zu 50 Prozent schneller. Eine Lokalanästhesie ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Entsprechend der klinischen Situation und individuellen Arbeitstechnik kann die Re-Cord-Paste als Alternative oder in Kombination mit konventionellen Retraktionsfäden benutzt werden. Wenn nur eine geringfügige Gingivaretraktion erforderlich ist, zum Beispiel bei leicht subgingivalen Präparationsgrenzen, kann Re-Cord



einfacher und gewebeschonender angewendet werden als herkömmliche Retraktionsfäden. Bei stark subgingivalen Präparationen ist hingegen eine Kombination von Faden und Retraktionspaste möglich. Das Abdecken des Retraktionsfadens mit der Re-Cord Paste minimiert das Blutungsrisiko.

Durch Kompression der Paste, die Aluminiumchlorid als Adstringens enthält, resultiert ein hämostatischer Effekt auf die Gingiva. Das in

Re-Cord enthaltene Kaolin absorbiert orale Flüssigkeiten und sorgt nach circa 2 Minuten für eine trockene und saubere Präparationsgrenze. Auf diese Weise schafft Re-Cord exzellente Voraussetzungen für eine exakte Präzisionsabformung.

KANIEDENTA GmbH & Co. KG

Tel.: 05221 3455-0
www.kaniedenta.de

Stand: A32

Zahzwischenraumreinigung von simpel bis komplex

TePe präsentieren auf den diesjährigen Herbstmessen ihr Sortiment mit Dental-Sticks und Interdentalbürsten.

Die Pflege der Interdentalräume und des Zahnfleischsaums sind besonders wichtige Parameter, wenn es um die Mundgesundheit geht. Hilfsmittel für die Reinigung gibt es genug: von Zahnseide und Interdentalbürsten bis hin zu Dental Sticks wie TePe EasyPick™.

Die TePe-Interdentalbürsten sind in verschiedenen Größen mit originalen und weichen Borsten erhältlich. Der kunststoffummantelte Draht garantiert eine schonende Reinigung.

Einige Patienten sind jedoch von der Vielfalt und Anwendung überfordert. Zum Einstieg in die Thematik, für zwischendurch und unterwegs gibt es TePe EasyPick™. Die Reinigungsfläche mit den umlaufenden Silikon-Lamellen entfernt effektiv aber schonend Bakterien und Essensreste zwischen den Zähnen. Durch die konische Form passt der Dental Stick – in zwei Größen erhältlich – in nahezu jeden Interdentalraum. Interdentalbürsten sind TePe EasyPick™ bei der Plaqueentfernung

jedoch deutlich überlegen. Sie füllen den gesamten Zahzwischenraum mit ihren Borsten aus und gelangen an Stellen, die der Dental-Stick nicht erreicht. So entfernen sie den bakteriellen Biofilm auch in



den Konkavitäten im Approximalbereich besonders zuverlässig.

Beide Produkte – sowie viele andere aus dem TePe-Sortiment – können Sie an den Ständen der diesjährigen Herbstmessen begutachten. Die TePe-Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch und erklären Ihnen gerne die Unterschiede, Funktionsweise und Vorteile von Interdentalbürsten und TePe EasyPick™.

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs-GmbH

Tel.: 040 570123-0
www.tepe.com

Stand: B03



Geldersparnis mit Wasserhygiene

Produkte von BLUE SAFETY bewahren Praxen vor teuren Neukäufen.

Die Kostenersparnis, die eine fortschrittliche und ganzheitliche Konzeption in Bezug auf das Thema Wasser für eine Zahnarztpraxis erzielen kann, ist in der Branche weitgehend unbekannt. Die Wasserhygiene spielt bei der Ausgabenreduktion eine tragende Rolle, da sie sämtliche wasserführende Bereiche einer zahnmedizinischen Einrichtung technisch wie rechtlich berührt.

Alte, aber hochwertige Dentaleinheiten, die über keine durch die Trinkwasserverordnung geforderte Sicherungseinrichtung gemäß DIN EN 1717 verfügen, müssen durch aktuelle Modelle ersetzt werden, da nicht abgesicherte Einheiten nicht mehr betrieben werden dürfen. Wie sieht hier eine kostengünstige Alternative aus, die gerade weniger finanzstarke Praxen vor der Entscheidung zu einem teuren Neukauf bewahrt?

Demgegenüber verlangen Bezirksregierungen und Gesundheitsämter den Nachweis, dass sie akkreditiert beprobt (DIN EN ISO 19458) und gemäß MPG und Trinkwasserverordnung betrieben werden. Fehlende Wasserproben werden nachverlangt, Einheiten ohne Sicherungseinrichtung geschlossen.



Durch den Einsatz von BLUE SAFETY-Produkten in einer Praxis mit fünf Behandlungseinheiten können sich jährlich Kosten einsparen lassen: Beispielsweise, wenn es darum geht, alte Behandlungseinheiten konform mit der Trinkwasserverordnung zu betreiben. Mit geeigneten technischen Möglichkeiten lässt sich so eine kurzfristige Investition in eine neue Dentaleinheit vermeiden. ◀◀

BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0800 25837233

www.bluesafety.com

Stand: C35

Signifikant reduzierte Strahlendosis

Innovatives 2-D-/3-D-Röntgensystem von KaVo läutet neues Zeitalter des digitalen Röntgens ein.

Die innovative Low Dose Technology™ (LDT) des KaVo ORTHOPANTOMOGRAPH® OP300 Maxio erlaubt jetzt die Anfertigung von 3-D-Aufnahmen mit signifikant geringerer Strahlendosis. Dosiswerte von bis zu einem Fünftel einer Standard-2-D-Panoramaaufnahme können erreicht werden.

Fünf verfügbare Volumengrößen von 5 x Ø5 cm bis 13 x Ø15 cm erweitern den diagnostischen Anwendungsbereich und bieten Lösungen für nahezu alle zahnmedizinischen Fragestellungen. Das Volumen von 8 x Ø15 cm erlaubt bei spezifischer Positionierung eine 3-D-Aufnahme mit gleichem diagnostischem Umfang einer 2-D-Panoramaaufnahme unter vergleichbaren Dosisverhältnissen. Vier wählbare Voxelgrößen (Bildauflösungen) bieten höchste Flexibilität und ermöglichen eine indikationsbezogene Bestimmung von Dosis und diagnostischer Bildqualität. Eine spezielle Funktion zur Reduktion von Metallartefakten (MAR) entfernt störende Einflüsse von Streustrahlen durch metallische Objekte. Zusammen mit dem Endo-Modus mit einer Voxelgröße von nur 85µm werden so ideale Verhältnisse für die Beurteilung von Wurzelkanälen geschaffen.



Die bewährte SmartScout™-Technologie mit freier Volumenpositionierung und zwei Vorschaubildern ermöglicht eine exakte Ausrichtung des Aufnahmevolumens auf die Befundregion. Im 2-D-Bereich sorgt die Multilayer-Funktion bei Panoramaaufnahmen mit fünf Bildschichten in nur einem Umlauf für maximale diagnostische Informa-

tion. Zusätzliche Funktionen wie ADC (Automatic Dose Control) und ASC (Automatic Spine Control) passen die Aufnahmewerte an die anatomischen Verhältnisse des Schädels an und sorgen so für bestmögliche Bildqualität bei geringstmöglicher Dosis. AFC (Automatic Facial Contour) erlaubt die individuelle Anpassung des Aufnahmegebietes bei Fernröntgenaufnahmen an die Schädelgröße sowie die Befundregion und reduziert auch hier die Patientendosis. Das völlig neu überarbeitete Bedienpanel mit schnell erlernbaren Funktionen bietet einen intuitiven Workflow in der täglichen Anwendung. Ein intelligentes Positionierungskonzept mit bis zu zehn Laservisieren und einer stabilen 5-Punkt-Patientenfixierung gewährleistet konstant gute Bildergebnisse. Die Aufrüstbarkeit des KaVo ORTHOPANTOMOGRAPH® OP300 Maxio von der 2-D-Panoramavariante zu 3-D und/oder Fernröntgenausführung macht das System auch aus wirtschaftlicher Sicht zu einer wertvollen Komponente jeder Zahnarztpraxis. ◀◀

KaVo Dental GmbH

Tel.: 07351 56-0

www.kavo.de

Stand: D09

Schneiden mit neuer Stärke

Scharf wie Reißzähne:
Der Knochenfräser H162ST von Komet.

Komet stellt eine neue Generation Knochenfräser vor: den H162ST. ST steht für „Säbelzahniger“. Genau das Kopfkino, das beim Hören des Namens dieses Eiszeit-Tieres mit den markanten Eckzähnen abläuft, ist gewollt. Der H162ST zeigt eine sehr hohe Schnitffreudigkeit.

Komet hat sich Wissen und Erfahrung aus seinem Medical-Bereich zu Nutzen gemacht und eine Schneidengeometrie für die Schädelknochenpräparation erfolgreich auf ein rotierendes Hartmetall-Instrument für die Oralchirurgie übertragen.

Ergebnis: die neue ST-Verzahnung. Sie bietet höchste



Schnittschärfe, perfektes Schneidverhalten und maximale Kontrolle. Typische Indikationen sind u.a. Knochenschnitte im Rahmen einer Osteotomie, Osteoplastik, Präparation von Knochen und Knochendeckeln, Resektion von Wurzelspitzen und Hemisektion.

Wer mehr über das gesamte Chirurgie-Sortiment von Komet erfahren möchte, kann direkt online in der Chirurgie-Broschüre blättern oder diese über den persönlichen Komet-Fachberater anfordern. ◀◀

Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

Tel.: 05261 701-700

www.kometdental.de

Stand: A27

Erleben, testen, überzeugen

VITA bietet auf den Dentalmessen 2015 Produkthighlights zum Anfassen.

Für alle, die sich innerhalb des prothetischen Workflows noch mehr Effizienz, Einfachheit und Zuverlässigkeit wünschen, werden am VITA-Stand auf den diesjährigen Herbstmessen die Vorteile zahlreicher Innovationen vom Spektrofotometer bis zum Brennofen erlebbar gemacht – z. B. durch das Testen vor Ort oder den Erfahrungsaustausch mit Pilotanwendern.

Highlights am Messestand sind in diesem Jahr u. a. das neue VITA Easyshade V mit seinen vielfältigen Funktionen. Im Bereich der CAD/CAM-Werkstoffe präsentiert VITA die neuen VITA YZ HT-Rohlinge, die für monolithische Brückenversorgungen mit geringen Wandstärken prädestiniert sind. Sie werden gemeinsam mit VITA YZ HT SHADE LIQUIDS angeboten, die mittels Pinseltechnik für eine indivi-

duelle Einfärbung vor dem Sinterprozess aufgetragen werden. Beachtenswert sind außerdem die VITA ENAMIC IS-Rohlinge, die über einen vorgefertigten Schraubkanal inklusive Verdrehung für die effiziente Herstellung implantatgetragener Kronenversorgungen mittels Titan-/Klebebasis verfügen.

Zur Individualisierung von Versorgung, ist das neue lichterhärtende Mikropartikel-Komposit VITA VM LC mit den neuen niedrigviskosen Zusatzmassen VITA VM LC flow besonders gut geeignet. Paste und flow lassen sich kombinieren, um klassische oder Restaurationen aus Hybridkeramik zu verblenden. Und wer auf der Suche nach einem bedienerfreundlichen Keramikbrennofen mit zuverlässiger Brandführung ist, dessen Erwartungen werden vom neuen VITA V60 i-Line sicher erfüllt. Neben Touchdisplay und selbsterklärender Menüführung bietet er u. a. ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. ◀◀



VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

Tel.: 07761 5620

www.vita-zahnfabrik.com

Stand: C09

Schicht- und mischbar – für individuelle Ästhetik

Ceramage UP: So frei schichtet man heute mit Komposit.



Das fließfähige Kompositverblendsystem Ceramage UP vereint die positiven Eigenschaften von Komposit und Keramik. Das modular aufgebaute Mikrohybridkompositssystem eignet sich für Kronen und Brücken, Inlays und Veneers sowie Langzeitprovisorien. Die Einzelmassen sind fließfähig und dennoch standfest, leicht modellier-, konturier- und polierbar. Sie lassen sich wie Keramikfarben miteinander mischen oder mit den lichterhärtenden Mal-

farben des Lite-Art-Systems individualisieren. Aufgrund seiner gebrauchsfertigen, thixotropen Massen ermöglicht das Komposit ein freies Modellieren der Zahnformen direkt aus dem Dispenser, mit Sonde oder Pinsel.

Dank der keramisch gefüllten Matrix und der homogen verdichteten Nanostruktur garantiert Ceramage UP höchste Abrasionsbeständigkeit, Biegefestigkeit und Farbstabilität. Gleichzeitig ermög-

licht es dem Zahntechniker durch opalisierende Schmelz- und Transluzenzmassen eine natürliche Ästhetik. Dank der additiven Schichtung sind meist nur geringfügige Formkorrekturen notwendig.

Durch die mikrofeine Zusammensetzung lässt sich das Material mit den zum System passenden rotierenden Instrumenten und Polierpasten von SHOFU einfach und schnell polieren. Das Verblendsystem besteht aus universellen Basismassen in den VITA-Farben A1 bis D4, speziellen Whitening- sowie transluzenten Effekt- und Intensivmassen. Für die rote Ästhetik stehen zehn Gingivafarbtöne zur Verfügung. Die Farben von Ceramage UP sind im Starter-set A2/A3, im Acht-Farben-Basis-set oder einzeln erhältlich. ◀

SHOFU Dental GmbH

Tel.: 02102 86640

www.shofu.de

Stand: F23

Leichtigkeit in Vollendung

Neues Behandlungskonzept der Dentaleinheit ESTETICA E70/E80 Vision von KaVo vorgestellt.

Die neue KaVo ESTETICA E70/E80 Vision bietet viele Vorteile. Zum Beispiel das Arztelement: Mit dem völlig neuen Bedienkonzept und dem sensitiven Touchdisplay ist die Dentaleinheit so intuitiv steuerbar wie nie zuvor. Die selbsterklärende Bedienlogik ermöglicht einen schnellen und direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen.

Integrierte Lösungen bieten mehr Freiheit und Komfort. Bei der ESTETICA E80 Vision stehen mit dem kleinen, leichten KaVo INTRA LUX S600 LED Chirurgiemotor, den KaVo Chirurgie-Instrumenten und der integrierten Kochsalzpumpe uneingeschränkt die Funktionen eines modernen Chirurgiegerätes direkt an der Einheit zur Verfügung. Mit der integrierten Endofunktion der E70/E80 Vision ist der Behandler auch für die Endodontie bestens gerüstet.

Das ergonomische Gesamtkonzept der E70/E80 Vision liefert perfekte Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe, egal ob im Sitzen, Stehen oder Liegen. Das einzigartige Schweb-



stuhlkonzept bietet großen Freiraum unter dem Patientenstuhl und alle Möglichkeiten für ein gesundes und entspanntes Arbeiten. Die variable einstellbare Höhe des Patientenstuhls gewährleistet beste ergonomische Bedingungen für jede Körpergröße. Die ESTETICA E70/E80 Vision Einheiten gelten als ergonomisch optimale Dentalarbeitsplätze und wurden ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken. Auch Patienten bis 180kg profitieren von einem Höchstmaß an Komfort. Die einfach nach unten schwenk-

baren Armlehnen bieten Halt während der Behandlung und erleichtern gleichzeitig das Ein- und Aussteigen.

Hygiene ist mit der KaVo ESTETICA E70/E80 Vision ab sofort ein Thema, um das sich das integrierte neue Hygiene-Center und die automatisierten Reinigungsprogramme kümmern. Manuelle, zeitintensive Tätigkeiten werden dadurch auf ein Minimum reduziert. Sowohl Reinigungs- als auch Instrumentenschläuche können am Hygiene-Center ohne großen Aufwand angeschlossen werden. Geräteteile wie Griffe, Instrumentenaufnahmen oder Mundspülbecken können einfach abgenommen, gereinigt, desinfiziert oder sterilisiert werden. Die automatisierte Reinigungsfunktion mit vier Programmen garantiert eine zuverlässige Hygiene. ◀

KaVo Dental GmbH

Tel.: 07351 56-0

www.kavo.de

Stand: D09

Instrumente validierbar aufbereiten

Optimierte Funktionalität – der DAC Universal kann jetzt noch mehr Instrumente aufbereiten.

Die maschinelle Aufbereitung von Instrumenten bietet ein Höchstmaß an Sicherheit. Dank dem Kombinationsautoklaven DAC UNIVERSAL von Sirona sind die einzelnen Hygieneprozesse validierbar und reproduzierbar, eine sachgemäße und rechtssichere Dokumentation kann automatisch erstellt werden. Mit der Weiterentwicklung des Gerätes wird der Kreis der Instrumente, die hiermit aufbereitet werden können, noch größer. Bis zu sechs Instrumente lassen sich damit reinigen, pflegen und desinfizieren (unverpackte Sterilisation). Dazu zählen neben Hand- und Winkelstücken auch Turbinen. Durch den neuen FLEX-Deckel des DAC UNIVERSAL ist darüber hinaus auch die Aufbereitung von Ultraschallspitzen, -handstücken und SPRAYVIT-Düsen (Multifunktionsspritzen-Aufsätzen) möglich.

Die Ultraschallspitzen werden gemeinsam mit dem dazugehörigen Drehmomentschlüssel aufbereitet. Unterschiedliche Adapter sorgen dafür, dass das Hygienesystem für Instrumente verschiedener Hersteller eingesetzt werden kann. Sie durchlaufen einen geschlossenen und vollautomati-



schon Hygienekreislauf, was Fehlerquellen ausschließt. Der gesamte Aufbereitungs-Zyklus dauert im UNIVERSAL-Programm nur 16 Minuten. So stehen die Instrumente schneller wieder für die Nutzung zur Verfügung. Eine grafische Benutzerschnittstelle sorgt für eine intuitive Bedienung. ◀

Sirona Dental GmbH

Tel.: 06152 16-0

www.sirona.com

Stand: E31

Volle Turbinenpower

NSK setzt mit der Turbinen-Serie Ti-Max Z auf Leistung und Komfort.

Unter dem Familiennamen ‚Ti-Max Z Serie‘ vereinen sich die fortschrittlichsten und edelsten Hand- & Winkelstücke und Turbinen aus dem Hause NSK. Herausragender Bedienkomfort und vorzügliche Lebensdauer sowie bei den Turbinen zusätzlich eine für diese Produktklasse bisher nicht gekannte Durchzugskraft sind die Kerneigenschaften dieser Instrumentenserie. Noch komfortabler in der Handhabung und deutlich leistungsstärker als bisher bekannte Turbinen, ist die Serie Ti-Max ein Garant für stressfreie Behandlung und hochklassige Behandlungsergebnisse. Durch ihre innovative Formgebung im Halsbereich lassen die Ti-Max Z-Turbinen freie Sicht auf die Präparationsstelle zu, ein großer Pluspunkt im Vergleich zu herkömmlichen Turbinenhandstücken. Dabei spielt auch ein geänderter Kopfwinkel eine große Rolle, der den Zugang in molare Mundregionen deutlich vereinfacht. Hohe Durchzugskraft, ein freier Blick und unbeschwerte Zugänglichkeit schließen

sich mit diesem Turbineninstrument nicht mehr aus. Seien es die Verwendung von Titan, das innovative DURAGRIP-Oberflächenfinish für noch bessere Griffbarkeit oder eine neue Kugellagertechnologie: In der Ti-Max Z-Serie vereinen sich all die fortschrittlichen Technologien und Fähigkeiten eines Weltmarktführers und führen zu einem Hochleistungsprodukt mit langer Lebensdauer. ◀

NSK Europe GmbH

Tel.: 06196 776060

www.nsk-europe.de

Stand: F09

Die Legende

KaVo GENTLEpower LUX 25 LP



Der Nachfolger

Der neue KaVo MASTERmatic M25 L Schnellläufer



Jetzt den Nachfolger gewinnen!
www.kavo.com/de/mastermatic

 Made in Germany



KaVo. Dental Excellence.

id infotage dental Hannover • 26. September 2015

Messe-Tipps und Hallenplan

FEILENSYSTEM



Das 1-Feilen-System F6 SkyTaper in Taper .06 aus Nickel-Titan besticht Endo-Spezialisten wie Allgemein Zahnärzte durch ein lückenloses System mit kompromissloser Flexibilität. Die NiTi-Feilen in fünf unterschiedlichen Größen und drei Längen passen für nahezu jede Kanal Anatomie. Das Feilendesign mit effizientem Doppel-S-Querschnitt sorgt für eine hohe Reinigungsleistung unter gleichzeitiger Einhaltung des originären Kanalverlaufs. Dank Taper .06 kann der Zahnarzt die Obturationsmethode frei wählen und problemlos Spülflüssigkeit aktivieren. Der rotierende Einsatz ist in allen drehmomentbegrenzten Endo-Winkelstücken und -motoren möglich. Durch die sterile Verpackung der Single-Use-Instrumente wird die Frakturgefahr reduziert und das Risiko einer Kreuzkontamination ausgeschlossen.

KOMET DENTAL

STAND A27

DIGITALE DIAGNOSTIK



Dürr Dental hat drei Produkte, die Systemlösungen bieten und den Praxisworkflow verbessern, eingeführt: die VistaCam iX HD, eine neue intraorale HD-Kamera mit echter HD-Auflösung, Autofokus und mit Wechselkopfprinzip sowie VistaPano S Ceph, ein Panoramaröntgengerät mit Ceph-Modul für zeitsparende Röntgenaufnahmen (laterale Ceph-Aufnahme in 4,1 Sek., Panoramaaufnahme in 7 Sek.), außerdem die neue Imaging Software VistaSoft. Alle Systemkomponenten greifen effektiv ineinander.

DÜRR DENTAL

STAND C30

SEMIPERMANENTE BEFESTIGUNG



SEMIFIX IMPLANT dient zur sicheren Befestigung implantatgetragener Kronen und Brücken. Der semipermanente Befestigungszement bietet durch seine elastischen Eigenschaften die Option, die kaustabil zementierte Implantatprothetik in den ersten Monaten bei Bedarf beschadigungsfrei wieder zu entfernen. Die kontrollierte, leichte Expansion von SEMIFIX IMPLANT führt zu einer optimalen Abdichtung des Spaltes zwischen Abutment und Suprakonstruktion und minimiert so das Risiko einer Periimplantitis.

KANIEDENTA

STAND A32

STERILISATOREN-SERIE

NSK stellt mit der iClave-Serie das erste eigene Sterilisatoren-Programm vor, welches zwei Klasse B- und einen Klasse S-Sterilisator umfasst. Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente erfordern eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die ca. 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem.



NSK

STAND F09

BLEACHING

Ultradent Products hat mit dem „Zahnarztfinder“ ein Tool geschaffen, das es Opalescence-nutzenden Praxen ermöglicht, ideal gefunden zu werden. Sucht der Patient im Inter-



net nach „Bleaching“ oder „Zahnaufhellung“, erscheint die Website www.opalescence.com/de unmittelbar innerhalb der ersten Suchergebnisse. Als intuitiv gestaltetes Medium hat der Nutzer hier die Möglichkeit, alles Wissenswerte rund um das Thema Zahnaufhellung zu erfahren. Mittels unkomplizierter Stadt- bzw. Postleitzahlsuche kann direkt eine Praxis in der Nähe recherchiert werden.

ULTRADENT PRODUCTS

STAND F43

PROPHYLAXE

Das AIR-FLOW Pulver PLUS befreit die Zähne supragingival von Belägen, Plaque und Verfärbungen. Gleichzeitig kann es dabei subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen und Implantate gründlich zu reinigen.



Perfektioniert wird die Wirkung des Pulvers in der PZR mit dem Einsatz von EMS-Geräten wie dem AIR-FLOW Master, dem AIR-FLOW Master Piezon oder dem AIR-FLOW handy 3.0. Ein präziser Pulverstrahl ermöglicht eine effiziente und sanfte Behandlung.

EMS

STAND E03

RÜCKKAUF-GARANTIE

Sie möchten in ein digitales Panoramagerät investieren? Aber sind Sie sich bewusst, dass Sie früher oder später auf 3-D Röntgen umsteigen?

Wer in ein digitales Panoramagerät von orangedental investiert, jedoch früher oder später ein DVT-Gerät erwerben möchte, erhält mit der 100% buy-back-Garantie bei allen teilnehmenden Depots maximale Investitionssicherheit: Beim Kauf eines PaX-iHD+ ist eine buy-back-Garantie inklusive. Entscheiden Sie sich dann innerhalb von 2 Jahren nach Kauf für ein orangedental-3-D-Gerät mit FOV 8x8 oder größer, so wird Ihnen 100% des OPG Kaufpreises angerechnet – einfach, clever und bewährt.



ORANGEDENTAL

STAND C27

INFORMIEREN UND GEWINNEN



Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der id infotage dental in Hannover und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe!

Hier können Sie die kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, der Sie über die aktuellen Themenbereiche der Dentalbranche informiert, und mit etwas Glück ein leistungsstarkes iPad mini von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon vorab viel Glück!

DENTALZEITUNG

STAND E12

KOMPOSIT-SYSTEM

Das fließfähige Kompositverblendsystem Ceramage UP vereint die positiven Eigenschaften von Komposit und Keramik. Es eignet sich für Kronen und Brücken, Inlays und Veneers sowie Langzeitprovisorien. Die Einzelmassen sind fließfähig und dennoch standfest, leicht modellier-, konturier- und polierbar. Sie lassen sich wie Keramikfarben miteinander mischen oder mit den lichthärtenden Malfarben des Lite-Art-Systems individualisieren. Aufgrund seiner gebrauchsfertigen, thixotropen Massen ermöglicht das Komposit ein freies Modellieren der Zahnformen.



SHOFU

STAND F23



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
A		F		Le-iS Stahlmöbel	D46	Sparkasse Hannover	E36
ALPRO MEDICAL	D27	F1 Dentalsysteme	A46	lege artis	A10	SPEIKO – Dr.Speier	B30
American Dental	C51	FARO	D49	LOSER & CO	A40, C03	starMed	D31
Anton Gerl	B35	FIBA	D55			Stoma Dentalsysteme	G12
		Frank H. Meyer Dental-Agentur	A14	M		Sunstar Deutschland	C45
B				Mann Praxis- und Labormöbel	A03		
BajohrOptecmed	A21	G		medentex	B19	T	
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung	B49	Gebr. Brasseler	A27	mediadent	B50	TePe Mundhygieneprodukte	B03
BEYCODENT Beyer & Co.	B10			MELAG Medizintechnik	C23	Tischlerei Beuster	A50
BFS health finance	D11	H		Miele & Cie.	F22	Transcodent	G20
Bisico Bielefelder Dentalsilicone	A26	Hager + Meisinger	F37	MIRUS MIX	A09	Treuhand Hannover	
BLUE SAFETY	C35	Harvard Dental International	C31	Müller-Omicron	E26		A08
		HEKA Dental	B45	MVK-line	D26	U	
C		Henry Schein Dental Deutschland	D23			ULTRADENT	C18
Centrix	G14	Heraeus Kulzer	E15	N		Ultradent Products	F43
Cumdente	B39	Hobay Einrichtungen	C04	Neoss	F33	USTOMED INSTRUMENTE	D30
Curaden Swiss	B18	Hopf, Ringleb & Co.	B33	NSK Europe	F09		
		Humanchemie	G16	NTI-Kahla Rotary Dental Instruments	B24	V	
D						VDW	F03
DAISY Akademie + Verlag	E13	I		O		Verband medizinischer Fachberufe	D25
DAMPSOFT	B09	I-DENT Vertrieb Goldstein	F57	Optidental Spezialdepot	A51	VITA Zahnfabrik	C09
DATEXT-Beratungsgesellschaft	F51	I.C. Lercher	B31	orangedental	C27		
für Daten- und Textverarbeitung	A18	IC Medical	C50	ORBIS Dental	A04	W	
DCI – Dental Consulting	A22	lfzL Institut für zahnärztliche	A16			WHITEsmile	A49
DENS	B15	Lachgassedierung	E52	Philips	E30	Wibro Energietechnik	C54
Dental Art	A24	Institut des Zahntechnikerhandwerks	G06	PLANMECA	F19	Witex Import-Export	A33
DENTAID	E52	InteraDent Zahntechnik	B23	Pluradent	E45		
DentalTheke	B51	Ivoclar Vivadent	G10	PVS dental	E48	X	
DENTALVERSENDER						XO CARE	A23
DENTALZEITUNG	E12	J					
Dentsply Implants Manufacturing	F24	Johnson & Johnson	G10	Q		Z	
deppe dental	B14			Quintessenz TV-Wartezimmer	D29	ZA Zahnärztliche	
Deutsche Fortbildungsakademie	B18	K				Abrechnungsgesellschaft	C39
DKL Chairs	A19	KANIEDENTA	A32	R		Zahnärzte für Niedersachsen	G26
Dr. August Wolff	F35	Kappler Med + Org	C19	Renfert	E09	Zahnärztekammer Niedersachsen	D35
DÜRR DENTAL	C30	Kassenzahnärztliche Vereinigung	D35	RÖNVIG Dental Mfg.	F57	ZINB Zahntechniker-Innung	
		Niedersachsen	D09			Niedersachsen-Bremen	E52
E		KaVo Dental	A52	Samson LifeWell	A20	Zubler Gerätebau	F21
EMS Electro Medical Systems	E03	Klasse 4		Schlumbohm	E38		
ERKODENT	F12	L		Seccua Medical	G22	INSERENTEN	
Euronda	C49	Labor Dr. Selbach	G18	SHOFU DENTAL	F23	id infotage dental Hannover-TIPP	
EVIDENT	C21	Lachgasgeräte TLS med-sedation	A16	Sirona Dental Systems	E31		

Sag mal **BLUE SAFETY**, kann ich mit **Wasserhygiene** auch **Geld sparen**?

BLUE SAFETY
Experten für Wasserhygiene

Ja. Eine Zahnarztpraxis mit fünf Behandlungseinheiten spart pro Jahr bis 6.000 €.

Wie? Durch Entfall von Entkeimungsmitteln und Intensiventkeimungen. Durch Übernahme akkreditierter Wasserproben gem. DIN EN ISO 19458 durch BLUE SAFETY. Durch Entfall von Reparaturkosten durch Verstopfungen mit Biofilm.

Klingt stichhaltig? Ist es auch. Und Sie können das auch.

In diesem Fall beträgt **die Kostenersparnis durch SAFEWATER 4.900 €.** Jährlich.



Biofilme in dentaler Behandlungseinheit und Trinkwasserinstallation



Dr. med. dent. Jens Becker M.Sc., Hannover



Dr. med. dent. Peter Kröncke, Minden

Kostenersparnis und Rechtssicherheit
durch **SAFEWATER**



**Einziges erfolgreich klinisch validiertes und
praxisbewährtes Wasserhygienekonzept**



Dr. Ulrich Koberg, Minden

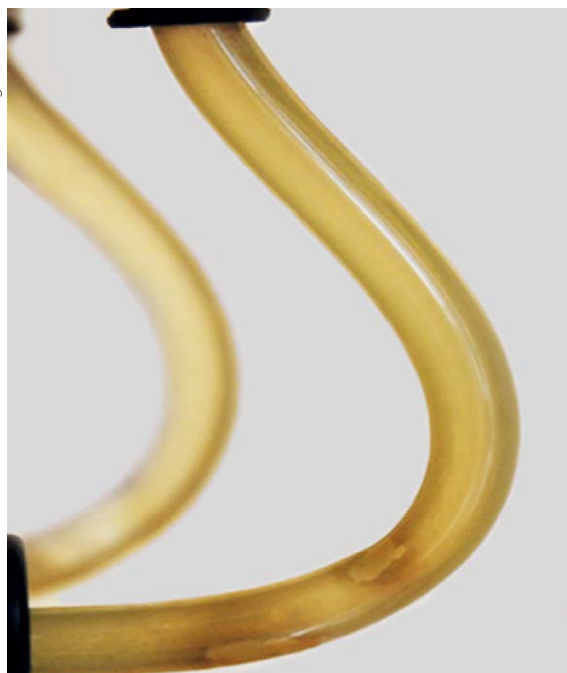


Dr. Lars M. Junge, Iserlohn

Zufriedene BLUE SAFETY-Anwender
seit 5 Jahren



Video-Erfahrungsberichte auf
www.bluesafety.com



Wegen H₂O₂: Biofilmbildung



Mit SAFEWATER von BLUE SAFETY

Tausende Behandlungseinheiten
erfolgreich dauerhaft saniert



Informieren und absichern
Kostenfreie Hygieneberatung
Fon 0800 25 83 72 33

BYE-BYE BIOFILM



DAS PLUS IN PROPHYLAXE

- SUB- UND SUPRAGINGIVAL
- PARODONTITIS- UND PERIIMPLANTITIS-THERAPIE
- SANFT UND SCHONEND

JETZT
AM STAND
TESTEN!

Halle
19
Stand
E03

BYEBYEBIOFILM.COM

EMS ELECTRO MEDICAL SYSTEMS GMBH - SCHATZBOGEN 86 - 81829 MÜNCHEN - DEUTSCHLAND

EMS⁺